

Beteiligungsbericht 2024

Stadt Eschweiler



Ihr digitales Bürgerportal:
service.eschweiler.de

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2024

Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Vorwort



Die Stadt Eschweiler legt mit dieser Herausgabe den Beteiligungsbericht 2024 vor. Dieser bietet einen transparenten Überblick über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen, Zweckverbände und Eigenbetriebe gemäß § 117 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen und informiert damit auch über jene Aufgabenbereiche, die die Stadt auf eigenständige Unternehmen übertragen hat. Für eine bestmögliche Aufgabenerfüllung ist entscheidend, welche organisatorischen und wirtschaftlichen Strukturen am effektivsten zur Erreichung der kommunalen Ziele beitragen. Darüber hinaus soll der Beteiligungsbericht die Verantwortlichen bei ihren Steuerungsaufgaben als Aufsichtsratsvertreter oder als Gesellschaftervertreter wirksam unterstützen und zu einer transparenten und fundierten Entscheidungsfindung beitragen.

Der Beteiligungsbericht richtet sich an die Entscheidungsträger im Rat und in der Verwaltung ebenso wie an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Nachfolgend die wesentlichen Informationen des vorgelegten Beteiligungsberichtes der Stadt Eschweiler mit Stand 31.12.2024:

- Basisdaten der Beteiligung
- Zweck der Beteiligung
- Ziel der Beteiligung
- Darstellung der Beteiligungsverhältnisse
- Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen
- Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und Entwicklung des Eigenkapitals
- Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung
- Kennzahlen der Beteiligung
- Personalbestände der Beteiligung
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung

Die betriebswirtschaftlichen Informationen stützen sich auf die zuletzt vorgelegten attestierten Prüfberichte des jeweiligen Jahresabschlusses. Die Angaben zur Besetzung der Aufsichts- und Entscheidungsgremien berücksichtigen den Stand der Mandatswahrnehmung zum 31.12.2024.

In den Fällen, in denen die Stadt von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses befreit ist, ist in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

Der Rat der Stadt Eschweiler stellte in seiner Sitzung vom 03.09.2025 die Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2024 fest. Gleichzeitig beauftragte er die Verwaltung mit der Erstellung eines Beteiligungsberichtes.

Der Beteiligungsbericht 2024 wird im Internet unter www.eschweiler.de veröffentlicht. Wenn Sie weitergehende Informationen zum Beteiligungsbericht wünschen, stehen Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzbuchhaltung für nähere Auskünfte zur Verfügung.

Eschweiler, den 27.11.2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Patrick Nowicki'.

Patrick Nowicki
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	6
2 Beteiligungsbericht 2024	7
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3 Beteiligungsportfolio Stadt Eschweiler	9
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio	11
3.2 Beteiligungsstruktur	11
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	14
3.4 Einzeldarstellung	15
3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen	15
3.4.1.1 EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	16
3.4.1.2 Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	24
3.4.1.3 Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung	31
3.4.1.4 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	37
3.4.1.5 Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH	44
3.4.1.6 Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG	48
3.4.1.7 Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH	54
3.4.1.8 Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH	60
3.4.1.9 Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH	64
3.4.1.10 Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH	69
3.4.1.11 GWG Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH	75
3.4.1.12 Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR	81
3.4.1.13 Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	88
3.4.1.14 WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	92
3.4.1.15 Regio IT Gesellschaft für Informationstechnologie GmbH	97
3.4.1.16 d-NRW AÖR	103
3.4.1.17 NRW.Urban Service GmbH	108
3.4.2 Mittelbare Beteiligungen	115
3.4.2.1 Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	115
3.4.2.2 RegioEntsorgung AÖR	118

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gemäß Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform - öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich - die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sogenannte nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe – und Ausstellungswesens (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtlichen Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses entscheidet der Rat der Stadt Eschweiler gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Eschweiler hat am 03.09.2025 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Eschweiler gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Eschweiler hat am 17.12.2025 den Beteiligungsbericht 2024 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Eschweiler. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Eschweiler, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Eschweiler durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Eschweiler durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

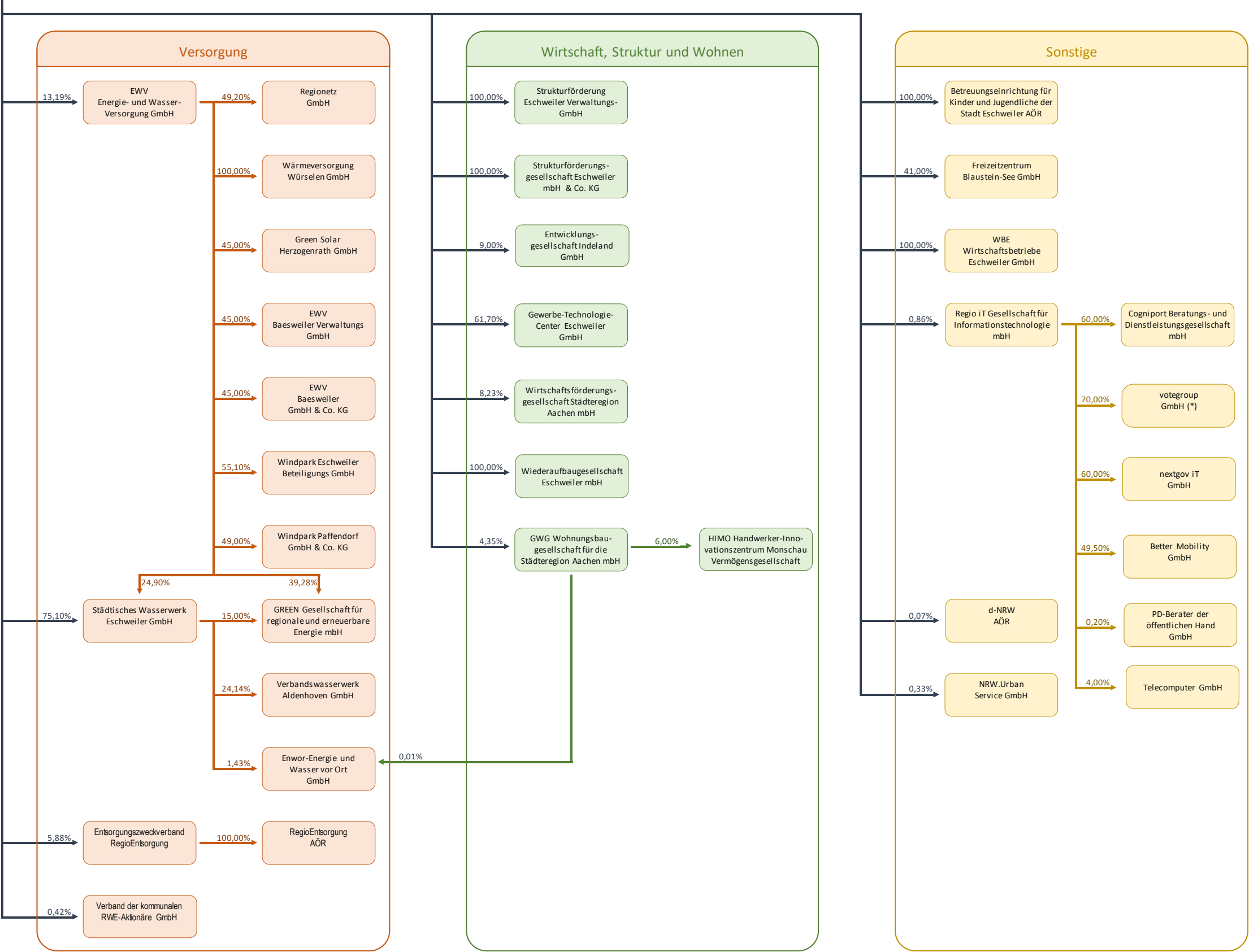
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Eschweiler insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Eschweiler. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Eschweiler die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Eschweiler unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2025 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2024. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2024 aus.

Stadt Eschweiler



(*) Ehemals vote iT GmbH; Zusammenschluss mit der elect iT zum 01.07.24 (VV 89/24)

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2024 ergaben sich verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Zugänge

Im Jahr 2024 wurde die Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH zum 07.02.2024 gegründet.

Die Stadt Eschweiler ist an dieser zu 100,00 % beteiligt und wird daher neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte durch VV 318/24 dem Kauf von 4 % der Geschäftsanteile an der Telecomputer GmbH durch die regio iT GmbH zu. Die durchgerechnete Beteiligungsquote der Stadt Eschweiler beträgt 0,03 %.

Veränderungen in Beteiligungsquoten

Der durchgerechnete Anteil der Stadt Eschweiler über die EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH (EWV) an der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energien mbH Stolberg (GREEN) hat sich durch eine Anteilsveräußerung der Gemeinde Selfkant an die EWV von 5,17 % auf 5,18 % erhöht. Die Beteiligungsquote der EWV an der GREEN hat sich demnach von 39,16 % auf 39,28 % verändert.

Abgänge

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte durch VV 425/22 erstmals der Reduzierung des Stammkapitals der Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH (WFG) zu. Mit VV 307/24 wurde dem vollständigen Austritt aus der Gesellschaft und Übertragung der Geschäftsanteile an die StädteRegion Aachen zum 30.12.2024 zugestimmt.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Eschweiler mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse zum 31.12.2024 (**Tabelle 1**)

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Eschweiler am Stammkapital		(wenn mittelbar, dann) Anteil der Beteiligungshalterin am Stammkapital	Beteiligungsart
		in TEUR	in TEUR	in Prozent	in Prozent	
1 Versorgung						
1.1	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg	18.151 + 21.173	2.394	13,19		unmittelbar
1.1.1	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler über EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg	+ 1.564		3,28	24,90	mittelbar
1.1.2	GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg über EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg	+ 14 (2023)		5,18	39,28	mittelbar
1.1.3	Regionetz GmbH, Aachen	0		6,49	49,20	mittelbar
1.1.4	Wärmeversorgung Würselen GmbH, Stolberg	+ 195 (2023)		13,19	100,00	mittelbar
1.1.5	Green Solar Herzogenrath GmbH, Herzogenrath	+ 268 (2023)		5,94	45,00	mittelbar
1.1.6	EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH, Baesweiler	+ 1 (2023)		5,94	45,00	mittelbar
1.1.7	EWV Baesweiler GmbH & Co. KG, Baesweiler	+ 938 (2023)		5,94	45,00	mittelbar
1.1.8	Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH, Stolberg	+ 3.119 (2023)		7,27	55,10	mittelbar

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024 in TEUR	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Eschweiler am Stammkapital in TEUR	(wenn mittelbar, dann) Anteil der Beteiligungshalterin am Stammkapital in Prozent	Beteiligungsart
-------------	-------------	--	--	---	-----------------

1 Versorgung

1.1.9	Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG, Bergheim	+ 48 (2023)	6,46	49,00	mittelbar
1.2	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	1.000 + 1.564	751	75,10	unmittelbar
1.2.1	GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg über Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	+ 14 (2023)	11,27	15,00	mittelbar
1.2.2	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH, Aldenhoven	+ 456	18,13	24,14	mittelbar
1.2.3	Enwor-Energie und Wasser vor Ort GmbH, Herzogenrath	+ 15.662 (2023)	1,07	1,43	mittelbar
1.3	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung, Eschweiler	106 0	6	5,88	unmittelbar
1.3.1	RegioEntsorgung AÖR, Eschweiler	0	5,88	100,00	mittelbar
1.4	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH, Essen	128 - 239	1	0,42	unmittelbar

2 Wirtschaft, Struktur und Wohnen

2.1	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH, Eschweiler	25 + 3	25	100,00	unmittelbar
2.2	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG, Eschweiler	3.800 + 1.302	3.800	100,00	unmittelbar
2.3	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH, Düren	25 - 120	2	9,00	unmittelbar
2.4	Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH, Eschweiler	26 + 13	16	61,70	unmittelbar
2.5	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Städteregion Aachen mbH, Würselen	25 + 6	2	8,23	unmittelbar
2.6	Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH, Eschweiler	50 0	50	100,00	unmittelbar
2.7	GWG Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen mbH, Würselen	1.000 + 100	44	4,35	unmittelbar
2.7.1	HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau Vermögensgesellschaft mbH, Monschau	- 4 (2023)	0,26	6,00	mittelbar

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2024 in TEUR	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Eschweiler am Stammkapital in TEUR	(wenn mittelbar, dann) Anteil der Beteiligungshalterin am Stammkapital in Prozent	Beteiligungsart
-------------	-------------	---	---	--	-----------------

3 Sonstige

3.1	Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR, Eschweiler	500 + 191	500	100,00	unmittelbar
3.2	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH, Eschweiler	26 + 23	10	41,00	unmittelbar
3.3	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH, Eschweiler	250 - 15	250	100,00	unmittelbar
3.4	Regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Aachen	1.500 + 4.095	13	0,86	unmittelbar
3.4.1	Cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Aachen	+ 55		0,52	60,00 mittelbar
3.4.2	votegroup GmbH, Aachen (*)	+ 258		0,60	70,00 mittelbar
3.4.3	nextgov iT GmbH	+ 1.542		0,52	60,00 mittelbar
3.4.4	Better Mobility GmbH, Aachen	- 70		0,42	49,50 mittelbar
3.4.5	PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin	+ 14.446		0,002	0,20 mittelbar
3.4.6	Telecomputer GmbH	+ 444		0,03	4,00 mittelbar
3.5	d-NRW AÖR, Dortmund	1.385 0	1	0,07	unmittelbar
3.6	NRW.Urban Service GmbH, Düsseldorf	300 + 45	1	0,33	unmittelbar

(*) Ehemals vote iT GmbH; Zusammenschluss mit der elect iT zum 01.07.24 (VV 89/24)

4 Nachrichtlich

4.1	Wertpapiere des Anlagevermögens
	RWE AG, Essen
	Rheinische Versorgungskassen KdöR, Köln
4.2	Genossenschaftsanteile
	Wohnungsgenossenschaft Eschweiler eG, Eschweiler
	Raiffeisen-Bank Eschweiler eG, Eschweiler
4.3	Ausleihungen
	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH, Eschweiler
	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG, Eschweiler
	Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V., Alsdorf
	Bedienstetendarlehen

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen und die der verselbständigten Aufgabenbereiche im Kommunalkonzern Stadt Eschweiler zum 31.12.2024 in TEUR (**Tabelle 2**)

Die Entscheidung über die Wesentlichkeit der Beteiligung wurde unter Einbeziehung und Abwägung der örtlichen Kenntnisse und Gegebenheiten getroffen. Diese wird im Folgenden in der Einzeldarstellung der Unternehmen erläutert.

	gegenüber	Stadt Eschweiler	Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	Strukturförderungs-gesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG	Gewerbe- Technologie-Center Eschweiler GmbH	Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH
Stadt Eschweiler	Forderungen		154,00	1.942,00	30,00	150,00	-	-	-
	Verbindlichkeiten		-	-	250,00	-	3.360,00	-	50,00
	Erträge		350,00	2.021,00	49,00	1.218,00	518,00	55,00	377,00
	Aufwendungen		16.387,00	108,00	4,00	2.033,00	143,00	-	532,00
Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR	Forderungen	-		-	-	-	-	-	-
	Verbindlichkeiten	154,00		-	-	-	2.700,00	-	-
	Erträge	16.387,00		-	-	-	-	-	-
	Aufwendungen	350,00		222,00	-	-	180,00	-	-
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	Forderungen	-	-		-	1.277,00	-	-	-
	Verbindlichkeiten	1.942,00	-		-	-	-	-	-
	Erträge	108,00	222,00		-	2.627,00	565,00	43,00	-
	Aufwendungen	2.021,00	-		-	-	1,00	-	-
Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	Forderungen	250,00	-	-		-	-	-	-
	Verbindlichkeiten	30,00	-	-		-	-	-	-
	Erträge	4,00	-	-		-	-	-	-
	Aufwendungen	49,00	-	-		-	-	-	-
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	Forderungen	-	-	-			-	-	-
	Verbindlichkeiten	150,00	-	1.277,00			-	-	-
	Erträge	2.033,00	-	-			-	-	-
	Aufwendungen	1.218,00	-	2.627,00			-	-	-
Strukturförderungs-gesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG	Forderungen	3.360,00	2.700,00	-	-	-		-	-
	Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-		-	-
	Erträge	143,00	180,00	1,00	-	-		-	-
	Aufwendungen	518,00	-	565,00	-	-		20,00	-
Gewerbe- Technologie-Center Eschweiler GmbH	Forderungen	-	-	-	-	-			-
	Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-			-
	Erträge	-	-	-	-	-	20,00		-
	Aufwendungen	55,00	-	43,00	-	-	-		-
Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH	Forderungen	50,00	-	-	-	-	-	-	
	Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	
	Erträge	532,00	-	-	-	-	-	-	
	Aufwendungen	377,00	-	-	-	-	-	-	

Die weiteren verselbständigten Aufgabenbereiche sind:

- die Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH und
- die WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH

Die Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin der Strukturförderungs-gesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG, Eschweiler und hat keinerlei Einfluss auf den städtischen Haushalt und hat daher keine Finanzbeziehungen bzw. Verflechtungen mit anderen Beteiligungen.

Ebenso dient die WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH als Vorratsgesellschaft und hat daher keine Finanzbeziehungen bzw. Verflechtungen mit anderen Beteiligungen. Eine zukünftige Neuausrichtung der WBE GmbH ergab keinerlei Verwendung mehr, sodass die WBE GmbH mit Ablauf des 31.12.2023 aufgelöst wurde. Derzeit befindet sie sich in der Liquidation.

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition **Finanzanlagen**

- als **Anteile an verbundenen Unternehmen** ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Eschweiler einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Eschweiler mehr als 50 % der Anteile hält,
- als **Beteiligungen** ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Eschweiler mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als **Sondervermögen** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Eschweiler geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW), organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als **Wertpapiere des Anlagevermögens** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Eschweiler zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als **Ausleihungen** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Eschweiler gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Eschweiler dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 E WV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Willy-Brandt-Platz 2, 52222 Stolberg
Ansprechpartner	Ulrich Sievers
Telefon	02402-101/2470
E-Mail	ulrich.sievers@ewv.de
Stammkapital	EUR 18.151.450,00
Anteil der Stadt	13,19 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 13,19 % an der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV) beteiligt. Die Beteiligungsquote liegt unter 20,00 % und würde insoweit aus der Wesentlichkeit herausfallen. Allerdings hat die Gesellschaft trotzdem eine wesentliche Bedeutung, da sie nicht unerhebliche Erträge an den städtischen Haushalt abführt und zudem die restlichen 24,90 % an der Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH hält, wodurch der städtische Einfluss hier nochmals steigt. Somit besteht eine finanzielle sowie entscheidungsrelevante Bedeutung für die Stadt Eschweiler.

Die Gesellschaft wird daher als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die EWV steht u.a. als Grundversorger für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung. Als regionaler Energieversorger in der Städteregion Aachen und in den Kreisen Düren und Heinsberg kennt die EWV die Bedürfnisse ihrer Kunden. Das Versorgungsangebot für Privatkunden, Industrie, Gewerbe, Handel und Kommune geht weit über die Belieferung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme hinaus, denn auch im Dienstleistungsbereich ist die EWV breit aufgestellt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der EWV ist die Sicherstellung der Versorgung mit Energie, Wasser und Wärme im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus trägt die EWV Verantwortung als Arbeit- und Auftraggeber in der Region. Die EWV hat sich im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich den vorgenannten Aufgaben gestellt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	13,19	2.394.176,26
Westenergie AG	53,72	9.750.958,94
Stadt Stolberg	14,28	2.592.027,06
Städteregion Aachen	9,25	1.679.009,13
Kreis Heinsberg	3,79	687.939,96
Stadt Alsdorf	2,18	395.701,61
Stadt Würselen	1,97	357.583,57
Stadt Baesweiler	1,00	181.514,50
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Düren	0,58	105.278,41
Gemeinde Roetgen	0,04	7.260,58
Gemeinde Simmerath		
Stadt Monschau		
Gemeinde Inden		
Gemeinde Langerwehe		
Stadt Linnich		
Gemeinde Niederzier		
Gemeinde Aldenhoven		
	100,00	18.151.450,00

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
Regionetz GmbH Aachen	49,20
Wärmeversorgung Würselen GmbH, Stolberg	100,00
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	24,90
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Stolberg	39,28
Green Solar Herzogenrath GmbH, Herzogenrath	45,00
EWV Baesweiler Verwaltungs GmbH & Co.KG, Baesweiler	45,00
EWV Baesweiler GmbH & Co.KG, Baesweiler	45,00
Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH, Stolberg	55,10
Windpark Paffendorf GmbH & Co.KG, Bergheim	49,00

Name der gehaltenen Beteiligungen

Anteile

in Prozent

GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	6,58
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs mbH	6,58
Propan Rheingas GmbH	7,50
Propan Rheingas GmbH Kommanditgesellschaft	8,51
RURENERGIE GmbH	5,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2024 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert (gerundet in TEUR).

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen aus Steuern und Gebühren (TEUR 434)
- Aufwendungen aus Konzessionsabgaben (TEUR 1.587)
- Erträge aus Erlöse Straßenbeleuchtungspacht (TEUR 108)
- Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (TEUR 1.942)

...mit Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AöR

- Erträge aus Energieaufwendungen (TEUR 222)

...mit Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH

- Erträge aus Energieaufwendungen (TEUR 1.209)
- Erträge aus Entgelten für die Betriebsführung (TEUR 1.403)
- Erträge aus Erstattungen für KFZ-Kosten (TEUR 15)
- Forderungen aus Verkauf von Sachanlagen (TEUR 1.227)
- Forderungen aus Gewinnausschüttungen (TEUR 50)

...mit Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG

- Aufwendungen aus Energie (TEUR 1)
- Erträge aus Energieaufwendungen (TEUR 565)

...mit Gewerbe- Technologie-Center Eschweiler GmbH

- Erträge aus Energiekosten (TEUR 43)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	152.962.725,69	152.608.495,87	-354.229,82
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.512.941,48	1.139.245,59	-373.695,89
Sachanlagen	17.105.970,14	17.140.132,51	34.162,37
Finanzanlagen	134.343.814,07	134.329.117,77	-14.696,30
Umlaufvermögen	100.315.061,18	92.202.819,71	-8.112.241,47
Vorräte	6.684.328,11	9.315.408,33	2.631.080,22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58.335.878,93	66.743.851,64	8.407.972,71
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.294.854,14	16.143.559,74	-19.151.294,40
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.291.303,01	3.007.286,75	715.983,74
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	255.569.089,88	247.818.602,33	-7.750.487,55
Eigenkapital	71.010.617,70	66.883.696,28	-4.126.921,42
Gezeichnetes Kapital	18.151.450,00	18.151.450,00	0,00
Kapitalrücklage	7.045.123,94	7.045.123,94	0,00
Gewinnrücklagen	20.494.000,00	20.494.000,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	17.989,10	20.043,76	2.054,66
Jahresergebnis	25.302.054,66	21.173.078,58	-4.128.976,08
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	120.535.836,43	106.394.772,64	-14.141.063,79
Verbindlichkeiten	62.334.032,80	72.495.832,08	10.161.799,28
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.688.602,95	2.044.301,33	355.698,38
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	255.569.089,88	247.818.602,33	-7.750.487,55

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	376.997.559,35	322.396.442,35	-54.601.117,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	8.087.601,55	4.678.324,94	-3.409.276,61
Materialaufwand	-284.781.231,34	-261.431.721,55	23.349.509,79
Personalaufwand	-32.364.608,85	-25.753.734,98	6.610.873,87
Abschreibungen	-2.987.814,73	-4.107.714,19	-1.119.899,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.392.410,74	-34.909.295,04	-516.884,30
Erträge aus Beteiligungen	11.712.956,61	21.195.892,79	9.482.936,18
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	4.739,46	5.621,26	881,80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	610.180,57	716.345,35	106.164,78
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	-2.444.378,70	0,00	2.444.378,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.214.874,89	-1.381.327,85	-166.452,96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.692.025,49	15.821,92	13.707.847,41
Ergebnis nach Steuern	25.535.692,80	21.424.655,00	-4.111.037,80
Sonstige Steuern	-233.638,14	-251.576,42	-17.938,28
Jahresergebnis	25.302.054,66	21.173.078,58	-4.128.976,08

Kennzahlen

	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	27,79	26,99	-0,80
Eigenkapitalrentabilität	35,63	31,66	-3,97
Anlagendeckungsgrad 2	62,16	58,09	-4,07
Verschuldungsgrad	259,90	270,52	10,62
Umsatzrentabilität	6,71	6,57	-0,14

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 264 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 251) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Energiesektor befindet sich weiterhin in einer Phase grundlegender und anhaltender Veränderungen. Neben den energiepolitischen Debatten und den teils unklaren Rahmenbedingungen, sorgt der anhaltende Russland-Ukraine Krieg für große volkswirtschaftliche Unsicherheiten und beeinflusst den Energiesektor. Die Folgen des Kriegs haben auch Auswirkungen auf das Geschäft der EWV. Insbesondere die volatilen Commodity-Preise wie auch das Energienachfrageverhalten haben Einfluss auf die Aktivitäten der EWV.

Die Großhandelspreise für Strom befanden sich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 in etwa auf demselben Niveau wie zu Jahresanfang (90 – 95 €/MWh für das Base-Produkt 2025) während die Großhandelspreise für Erdgas im Geschäftsjahr 2024 leicht gestiegen sind. Im Jahr 2024 setzte sich die Erholung des Energiemarktes fort. Die Energiepreise blieben zwar volatil, jedoch stabilisierten sich die Beschaffungskonditionen weiter. Dank dieser Entwicklung konnten konstante Absatzpreise realisiert werden.

Das Jahresergebnis beträgt in 2024 21,2 Mio. € gegenüber 25,3 Mio. € im Vorjahr. Die Entwicklung des Jahresergebnisses ist demnach niedriger als dies in der Prognose des Vorjahres (24,2 Mio. €) geplant war, insbesondere bedingt durch einen zunehmenden Wettbewerb.

Die EWV investierte im Jahr 2024 4,3 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €, geplant waren 13,2 Mio. €). Die deutliche Unterschreitung gegenüber der Planung resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Investitionsziele vertrieblicher Projekte im Bereich Wärme-Contracting, Fernwärme und Erneuerbare Energien nicht in Gänze erreicht wurden.

Diese Investitionen werden zum größten Teil im Jahr 2025 erfolgen.

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2024 belaufen sich auf 322,4 Mio. € (Vorjahr: 377,0 Mio. €, geplant 357,1 Mio. €, jeweils nach Abzug von Energiesteuern). Die Abweichung zur Planung von 357,1 Mio. € beruht insbesondere darauf, dass die im Vorjahr aufgestellte Planung für 2024 ein weiterhin hohes Energiepreisniveau unterstellte und Preisanpassungen nicht ausgeschlossen werden konnten, aber letztendlich ausgeblieben sind.

Die Bilanzsumme verringerte sich um 7,8 Mio. € von 255,6 Mio. € auf 247,8 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür ist die Entwicklung der Rückstellungen, insbesondere bedingt durch den Rückgang der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (-9,2 Mio. €), für Steuern (-3,2 Mio. €) und für Deputatsverpflichtungen (-3,1 Mio. €). Gegenläufig wirkte sich insbesondere der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 8,7 Mio. € aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich aufgrund der regelmäßigen Tilgungen i. H. v. 1,8 Mio. € um 5,6 % auf 30,2 Mio. €. Im Geschäftsjahr war aufgrund der Profitabilität der Gesellschaft sowie durch die bestehende Kreditlinie jederzeit das finanzielle Gleichgewicht gewährleistet.

Bei den Marktrisiken im Bereich Gas wirken milde Winter reduzierend auf die Absatzmenge.

Strategische Risiken sind insbesondere potenzielle Bedrohungen der strategischen Erfolgspotenziale eines Unternehmens. Beispielsweise birgt auch die sich aktuell vollziehende Energiewende Risikopotenziale, ist aber auch Chance zugleich.

Generell schützt die EWV sich gegen Risiken, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken sind durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Die Risiken im Finanzbereich werden durch den kaufmännischen Bereich der EWV und dessen interne Sicherungssysteme durch monatliche Reportings und Kennzahlenanalysen laufend überwacht. Die Refinanzierung über Kreditlinien wird über eine solide Bonität der EWV sichergestellt.

Es bestehen nicht beeinflussbare Umfeldrisiken aufgrund von regulatorischen Einflüssen, durch die Energiepolitik, durch Marktveränderungen oder aufgrund gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Eine gewisse Steuerung und Minimierung sozialer und ökologischer Risiken stellt die EWV über die Einbindung in das E.ON-konzernweite Environmental, Social, Governance (ESG)-Reporting sicher.

Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios führt zu der Erkenntnis, dass im Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen bestanden haben und aus heutiger Sicht auch in absehbarer Zukunft nicht erkennbar sind.

Die weitere Einbindung erneuerbarer Energien in das Portfolio ist ein zentraler Schritt, um eine führende Rolle bei der Energiewende in der Städteregion Aachen einzunehmen.

Im Bereich klimafreundliche Lösungen für Wasserversorgung eröffnet die Verpflichtung der Kommunen in NRW zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung der EWV weiterhin die Möglichkeit, als verlässlicher Partner Angebote für die Konzeption solcher Planungen einzubringen.

Das wachsende Marktpotenzial der Elektromobilität bietet die Möglichkeit, das Geschäft im Bereich der Ladeinfrastruktur weiter signifikant auszubauen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Bedenbecker, Nicolai	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Haas, Patrick	Vorsitzende/r	Bürgermeister Stadt Stolberg
Dr. Küppers, Stefan	Stv. Vorsitzende/r	
Kohlen, Thomas	Stv. Vorsitzende/r	
Bachmann, Erik	Mitglied	
Back, Dieter bis 26.02.2024	Mitglied	
Becker, Udo	Mitglied	
Danelzik, Sarah	Mitglied	
Emonds, Jochen	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Stolberg
Finke, Guido	Mitglied	
Greven, Tanja ab 26.02.2024	Mitglied	
Dr. Grüttemeier, Tim	Mitglied	StädteRegionsrat Aachen
Hermanns, Karl-Heinz	Mitglied	
Kever, Astrid	Mitglied	
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Betriebsschlosser
Mingers, Sebastian ab 26.02.2024	Mitglied	
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Pusch, Stephan	Mitglied	Landrat Kreis Heinsberg
Ruhnau-Schroeder, Klaudia bis 26.02.2024	Mitglied	
Prof. Dr. Schröder, Achim	Mitglied	
Sonders, Alfred	Mitglied	Bürgermeister Stadt Alsdorf
Spelthahn, Wolfgang	Mitglied	
Stangel, Michael	Mitglied	
Vogt, Brigitte	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 21 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 23,81 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.2 Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Zum Hagelkreuz 16, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Ulrich Sievers
Telefon	02402-101/2470
E-Mail	ulrich.sievers@ewv.de
Stammkapital	EUR 1.000.000,00
Anteil der Stadt	75,10 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 75,10 % an der Städtische Wasserwerk Eschweiler GmbH beteiligt. Zudem liegen die restlichen 24,90 % in den Händen der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, an der wiederum die Stadt Eschweiler mit einer Quote von 13,19 % beteiligt ist. Die Wesentlichkeit dieser Beteiligung kann mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20,00 %, auch in Verbindung mit § 271 (1) Handelsgesetzbuch (HGB), begründet werden und hat zudem eine wesentliche Auswirkung auf den städtischen Haushalt.

Die Gesellschaft wird daher als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Aufgabe der Städtischen Wasserwerk Eschweiler GmbH ist die Sicherstellung der Versorgung mit Wasser im Versorgungsgebiet. Darüber hinaus trägt die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH Verantwortung als Auftraggeber in der Region.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einen öffentlichen Zweck. Die Aufgabe des Städtischen Wasserwerks ist die Sicherstellung der Versorgung mit Wasser im Versorgungsgebiet. Diese Aufgaben dienen gemäß § 107a GO NRW immer einem öffentlichen Zweck. Zudem kann im Rahmen der Beteiligung eine wesentliche Auswirkung auf den städtischen Haushalt verzeichnet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	75,10	751.000,00
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	24,90	249.000,00
	100,00	1.000.000,00

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH, Aldenhoven	24,14
enwor-energie & wasser vor ort GmbH, Herzogenrath	1,43
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energien mbH, Stolberg	15,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2024 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert (gerundet in TEUR).

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen aus Gewerbesteuern (TEUR 408)
- Aufwendungen aus Konzessionsabgaben (TEUR 780)
- Aufwendungen aus Mietnebenkosten für Dachmiete Rathaus PV-Anlage (TEUR 4)
- Aufwendungen aus der Unterhaltung der Heizanlagen (TEUR 20)
- Aufwendungen für eine Avalprovision (TEUR 6)
- Erträge aus Wärmeverkauf (TEUR 2.033)
- Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (TEUR 150)

...mit EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen aus Energieaufwendungen (TEUR 1.209)
- Aufwendungen für Betriebsführung (TEUR 1.403)
- Aufwendungen für diverse Erstattungen (TEUR 15)
- Verbindlichkeiten aus Investitionen in technische Anlagen und Anlagen im Bau (TEUR 1.226)
- Verbindlichkeiten aus Gewinnausschüttungen (TEUR 50)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	18.737.607,62	18.124.609,62	-612.998,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.837,80	24.290,67	-4.547,13
Sachanlagen	13.579.668,51	14.076.181,64	496.513,13
Finanzanlagen	5.129.101,31	4.024.137,31	-1.104.964,00
Umlaufvermögen	2.118.464,11	2.022.352,70	-96.111,41
Vorräte	48.687,02	31.965,90	-16.721,12
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.069.777,09	1.655.704,24	-414.072,85
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	334.682,56	334.682,56
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	20.856.071,73	20.146.962,32	-709.109,41
Eigenkapital	7.054.617,26	8.418.979,75	1.364.362,49
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Kapitalrücklage	750.000,00	750.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	3.425.000,00	3.425.000,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	465.924,31	1.679.617,26	1.213.692,95
Jahresergebnis	1.413.692,95	1.564.362,49	150.669,54
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	1.045.500,51	1.031.942,15	-13.558,36
Rückstellungen	631.007,00	717.737,00	86.730,00
Verbindlichkeiten	12.124.946,96	9.978.303,42	-2.146.643,54
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	20.856.071,73	20.146.962,32	-709.109,41

Bürgschaften

Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Höhe der Bürgschaft
Stadt Eschweiler	Sparkasse Aachen - 3 Darlehen	1.046.757,86 EUR

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	9.806.502,08	9.718.208,49	-88.293,59
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	316.849,19	65.437,15	-251.412,04
Materialaufwand	-4.825.178,17	-4.243.084,24	582.093,93
Personalaufwand	-12.802,17	-14.002,22	-1.200,05
Abschreibungen	-736.466,25	-722.390,40	14.075,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.452.818,74	-2.614.377,28	-161.558,54
Erträge aus Beteiligungen	256.358,31	408.189,19	151.830,88
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-241.349,08	-259.847,03	-18.497,95
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-696.390,58	-772.518,50	-76.127,92
Ergebnis nach Steuern	1.414.704,59	1.565.615,16	150.910,57
Sonstige Steuern	-1.011,64	-1.252,67	-241,03
Jahresergebnis	1.413.692,95	1.564.362,49	150.669,54

Kennzahlen

	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,83	41,79	7,96
Eigenkapitalrentabilität	20,04	18,58	-1,46
Anlagendeckungsgrad 2	98,55	96,95	-1,60
Verschuldungsgrad	195,64	139,30	-56,33
Umsatzrentabilität	14,42	16,10	1,68

Personalbestand

Das Städtische Wasserwerk unterhält kein Personal. Das Personal ist mit Wirkung zum 1. Januar 1994 auf die EWV übergegangen.

Geschäftsentwicklung

Bundesweit ist sowohl im Kundenbereich Haushalte und Kleingewerbe als auch bei den Industriekunden eine historisch niedrige Abgabeentwicklung zu verzeichnen. Laut Angaben des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft zur Entwicklung des Wasserverbrauchs verbrauchte 2024 jeder Deutsche pro Tag rund 122 Liter Wasser. Der Verbrauch ist damit weiterhin historisch auf einem niedrigen Niveau.

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2024 mit 9.718 T€ (Vj. 9.807 T€) leicht rückläufig; sie nahmen demnach um 0,9 % relativ und um 89 T€ absolut ab.

Im Geschäftsjahr 2024 ergibt sich nach Abzug der Ertragssteuern ein Jahresüberschuss von 1.564 T€ (Vj. 1.414 T€).

Im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres wurde die bestehende Kontokorrentkreditlinie in Anspruch genommen. Zum Bilanzstichtag beträgt die Inanspruchnahme 0 T€ (Vj. 1.357 T€). Ein Darlehen wurde mit 1.288 T€ zum Ende der Zinsbindung vorzeitig getilgt. Die Tilgung wurde durch einen teilweisen RWE-Aktienverkauf finanziert. Gleichzeitig wurde ebenfalls ein Darlehen in Höhe von 1.500 T€ aufgenommen.

Die Bilanzsumme verringert sich um 710 T€ gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die vorzeitige Tilgung eines Darlehens zum Ende der Zinsbindung in Verbindung mit dem Teilverkauf der Aktien.

Die Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der bestehenden Kreditlinien bei den Kreditinstituten zu jeder Zeit gesichert.

Unter Abzug der Ertragsteuern in Höhe von 773 T€ zeigt sich im Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.564 T€ (Vorjahr: 1.414 T€). Im Verhältnis zum im November 2023 verabschiedetem Budget für 2024 liegt das Jahresergebnis mit 222 T€ über Plan. Ursächlich hierfür sind i. W. die um 410 T€ angestiegenen Umsatzerlöse auf Grund der Preiserhöhung sowie gegenläufig die bereits zum Jahresende 2023 realisierten Schadenersatzleistungen der Versicherer, die erst 2024 erwartet wurden. Zusätzlich führte u. a. die Verschmelzung der enwor GmbH, Herzogenrath, mit der STAWAG - Stadt- und Städteregionswerke Aachen, Aachen, zu erhöhten Beteiligungsergebnissen gegenüber der Planung in Höhe von zusätzlichen 153 T€. Die derzeitige Lage wird als zufriedenstellend beurteilt.

Die wirtschaftliche Geschäftslage hat sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses im Wesentlichen nicht verändert.

Generell schützt sich das StWE gegen Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken sind durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt. Durch u. a. laufende Instandhaltungen und Ersatzinvestitionen werden die Risiken im Hinblick auf potenzielle Wasserverluste und einem potenziellen Versorgungsausfall – auch für den Bereich der Wärmeerzeugung – minimiert. Ein Risiko ist die Verschlechterung der Trinkwasserqualität auf Grund von Störungen der Wasserqualität, Verunreinigungen und Störung in den Behälteranlagen sowie Wasserverluste auf Grund von Rohrbrüchen. Dieses Risikofeld reduziert das StWE durch unterschiedliche Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen. So wird beispielsweise das Trinkwasser kontinuierlich auf Verunreinigungen an den Übergabepunkten des Vorlieferanten untersucht.

Finanzrisiken beinhalten Liquiditäts-, Preis- und Adressausfallrisiken. Sie können aus Finanztransaktionen im operativen Geschäft, der Finanzierungstätigkeit des StWE und Wertveränderung von Bilanzposten resultieren.

Die Risiken werden durch den kaufmännischen Bereich der EWW und deren interne Sicherungssysteme laufend überwacht. Das finanzielle Gleichgewicht war im Geschäftsjahr jederzeit gewahrt.

Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikozusammenhangs führt zu der Erkenntnis, dass im Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen bestanden haben und aus heutiger Sicht auch in absehbarer Zukunft nicht erkennbar sind.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Quadflieg, Martin	Geschäftsführer/in	Leitender städtischer Rechtsdirektor der Stadt Eschweiler

Prokuristen

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Küpper, Wolfgang	Prokurist/-in	
Hoppe, Swen ab dem 01.07.2024	Prokurist/-in	
Patelczyk, Claudia bis zum 30.06.2024	Prokurist/-in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Dr. Herzog, Christoph	Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler
Wagner, Frank	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Kraftwerker
Gödde, Hermann bis zum 31.05.2024	Mitglied	Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Vogelheim, Achim ab dem 01.06.2024	Mitglied	Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Kahl, Axel	Mitglied	
Herbach, René bis zum 30.06.2024	Mitglied	
Patelczyk, Claudia ab dem 01.07.2024	Mitglied	
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Schmitz, Bernd	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Berufssoldat
Bedenbecker, Nicolai	Mitglied	
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Diplom-Verwaltungswirt
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Betriebsschlosser
Milar, Holmer	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Pensionär
Schlenter, Thomas	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Steuerberater

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 16,66 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.3 Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung

Basisdaten

Name der Beteiligung	Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung
Rechtsform	AöR
Anschrift	Mariadorfer Straße 4, 52249 Eschweiler
Stammkapital	EUR 106.250,00
Anteil der Stadt	5,88 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 5,88 % an dem Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung beteiligt. Der Zweckverband hat die Aufgaben an eine AöR (Beteiligungsquote 100%) ausgegliedert und ist somit maßgeblich vom Ergebnis der AöR abhängig.

Die Gesellschaft wird nicht als wesentlich betrachtet.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung (ZRE) nimmt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger die ihm von den Verbandsmitgliedern übertragenen Aufgaben, die insbesondere im Einsammeln von Hausabfällen aller Art im Verbandsgebiet und dem Befördern dieser Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen oder Abfallumschlagstationen bestehen, in eigener Zuständigkeit wahr. Dazu gehören auch das Einsammeln und Befördern von Altpapier, von Elektro- und Elektronikgeräten und von Alttextilien sowie der Betrieb von Wertstoffhöfen. Der ZRE hat seine Aufgaben mit befreiender Wirkung auf die RegioEntsorgung AöR, ein Kommunalunternehmen in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts, an dem er zu 100 % beteiligt ist, übertragen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	5,88	6.250,00
Stadt Würselen	5,88	6.250,00
Stadt Linnich	5,88	6.250,00
Gemeinde Langerwehe	5,88	6.250,00
Gemeinde Inden	5,88	6.250,00
Stadt Alsdorf	5,88	6.250,00
Stadt Herzogenrath	5,88	6.250,00
Gemeinde Simmerath	5,88	6.250,00
Gemeinde Roetgen	5,88	6.250,00
Stadt Baesweiler	5,88	6.250,00
Stadt Stolberg	5,88	6.250,00
Gemeinde Niederzier	5,88	6.250,00
Stadt Nideggen	5,88	6.250,00
Gemeinde Nörvenich	5,88	6.250,00
Stadt Monschau	5,88	6.250,00
Gemeinde Vettweiß	5,88	6.250,00
Stadt Heimbach	5,88	6.250,00
	100,00	106.250,00

(*) Gerundete Werte

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile in Prozent
RegioEntsorgung AöR, Eschweiler	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	25.000,00	25.000,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00	0,00
Umlaufvermögen	4.441.299,31	4.228.636,46	-212.662,85
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.329.639,20	4.118.326,68	-211.312,52
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	111.660,11	110.309,78	-1.350,33
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	4.466.299,31	4.253.636,46	-212.662,85
Eigenkapital	106.250,00	106.250,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	106.250,00	106.250,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	7.500,00	15.721,91	8.221,91
Verbindlichkeiten	4.352.549,31	4.131.664,55	-220.884,76
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	4.466.299,31	4.253.636,46	-212.662,85

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	25.691.788,94		-25.691.788,94
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00		0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
Sonstige betriebliche Erträge	5.260,99		-5.260,99
Materialaufwand	-25.672.618,83		25.672.618,83
Personalaufwand	0,00		0,00
Abschreibungen	0,00		0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.431,10		24.431,10
Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00		0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00		0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00		0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Personalbestand

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung beschäftigt kein eigenes Personal. Der Zweckverband hat das operative Geschäft auf die RegioEntsorgung AöR übertragen.

Geschäftsentwicklung

Der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung (ZRE) hat die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften insoweit in Anspruch genommen, als dass auf einzelne Anhangangaben sowie die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet worden ist.

Bedingt durch die vollständige Aufgabenübertragung auf die RegioEntsorgung AöR ist im Zweckverband kein Sachanlagevermögen vorhanden. Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennbetrag ausgewiesen. Die Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen. Das Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Bilanzpositionen „Forderungen gegen Verbandsmitglieder“ und „Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern“ erweitert. Die Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (4.118.327 €, Vj. 4.329.640 €) betreffen die RegioEntsorgung AöR und resultieren insbesondere aus Kostenüber- und Kostenunterdeckungen der Jahre 2022 bis 2024, die entsprechend einem Beschluss der Verbandsversammlung bilanziell darzustellen sind und zum Ausweis von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten führen. Entsprechend eines Beschlusses der Verbandsversammlung des ZRE und des Verwaltungsrates der AöR aus dem Jahr 2009 erfolgt die Verrechnung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten grundsätzlich nach zwei Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern (4.131.665 €, Vj. 4.341.234 €) resultieren aus den Kostenüber- und Kostenunterdeckungen für die Jahre 2022 bis 2024 und sind ebenso Folge des bereits dargestellten Beschlusses der Verbandsversammlung.

Da das Jahresergebnis 2022 der RegioEntsorgung AöR sehr hoch ausgefallen ist, erfolgt die Verrechnung gemäß Verwaltungsratsbeschluss vom 04.12.2023 in den Jahren 2024 bis 2026 entsprechend den individuellen Wünschen der Mitgliedskommunen. Das Jahresergebnis 2023 wird entsprechend der bisherigen Modalitäten im Wirtschaftsjahr 2025 und das Jahresergebnis 2024 im Wirtschaftsjahr 2026 verrechnet.

Organe und deren Zusammensetzung

Verwaltungsrat		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Klauss, Jorma	Vorsitzende/r	Bürgermeister Gemeinde Roetgen
Kunth, Joachim	Stv. Vorsitzende/r	Bürgermeister Gemeinde Vettweiß
Sonders, Alfred	Mitglied	Bürgermeister Stadt Alsdorf
Froesch, Pierre	Mitglied	Bürgermeister Stadt Baesweiler
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Vogelheim, Achim	Stellvertreter/in	Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Weiler, Jochen	Mitglied	Bürgermeister Stadt Heimbach
Dr. Fadavian, Benjamin	Mitglied	Bürgermeister Stadt Herzogenrath
Pfennings, Stefan	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Inden
Münstermann, Peter	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Langerwehe
Schunck-Zenker, Marion	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Linnich
Dr. Krämer, Carmen	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Monschau
Schmunkamp, Marco	Mitglied	Bürgermeister Stadt Nideggen
Rombey, Frank	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Niederzier
Dr. Czech, Timo	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Nörvenich
Goffart, Bernd	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Simmerath
Haas, Patrick	Mitglied	Bürgermeister Stadt Stolberg
Nießen, Roger	Mitglied	Bürgermeister Stadt Würselen

Verbandsversammlung (*)		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Nießen, Roger	Vorsteher/in	Bürgermeister Stadt Würselen
Schunck-Zenker, Marion	Stv. Vorsteher/in	Bürgermeisterin Stadt Linnich

(*) Die Verbandsversammlung ist personenidentisch mit dem Verwaltungsrat; Vorsitz weicht ab.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 17,65 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.4 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Rüttenscheider Straße 62, 45130 Essen
Stammkapital	EUR 127.822,97
Anteil der Stadt	0,42 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 0,42 % an dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der kaum bis nicht vorhandenen finanziellen Auswirkung auf die Gesellschaft stellt die kommunalen RWE-Aktionäre GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird nicht als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen nach innen und außen sowie die Unterstützung und Beratung ihrer Gesellschaft bei deren Aufgaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	0,42	536,86
Stadt Bingen	0,42	536,86
Stadt Bottrop	0,63	812,95
Stadt Duisburg	2,32	2.960,38
Stadt Essen	13,48	17.235,65
Stadt Gelsenkirchen	1,90	2.428,64
Stadt Gladbeck	0,84	1.073,71
Stadt Hürth	0,42	541,97
Stadt Illingen	0,42	536,86
Stadt Krefeld	0,42	536,86
Stadt Leverkusen	0,63	807,84

(*) Gerundete Werte

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Lingen	0,40	511,29
Stadt Mönchengladbach	1,27	1.620,80
Stadt Mülheim an der Ruhr	4,85	6.201,97
Stadt Oberhausen	0,63	802,73
Gemeinde Quierschied	0,42	536,69
Gemeinde Reken	0,40	511,29
Stadt Remscheid	1,26	1.615,68
Stadt Siegen	0,42	536,86
Gemeinde Tholey	0,42	536,86
Gemeinde Weißenthurm/Mülheim-Kärlich	0,40	511,29
Landkreis Ahrweiler	0,42	536,86
Landkreis Altenkirchen	0,84	1.073,71
Landkreis Bad Kreuznach	0,42	536,86
Landkreis Bernkastel-Wittlich	0,84	1.073,71
Landkreis Birkenfeld/Nahe	0,42	536,86
Eifelkreis Bitburg-Prüm	0,42	536,86
Landkreis Cochem-Zell	0,84	1.073,71
Kreis Düren	0,42	536,86
Landkreis Emsland	0,42	536,86
Kreis Euskirchen	0,85	1.083,94
Landkreis Grafschaft Bentheim	0,42	536,86
Kreis Kleve	1,47	1.876,44
Landkreis Vulkaneifel	0,42	536,86
Märkischer Kreis	1,05	1.344,70
Landkreis Mainz-Bingen	0,40	511,29
Landkreis Mayen-Koblenz	0,42	536,86
Landkreis Merzig-Wadern	0,84	1.073,71
Kreis Mettmann	1,06	1.360,03
Kreis Minden-Lübbecke	0,42	536,86
Rhein-Erft-Kreis	1,04	1.329,35

(*) Gerundete Werte

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Simmern, vorh.Rhein-Hunsrück	0,42	536,86
Rheinisch-Bergischer Kreis	1,68	2.147,42
Rhein-Kreis Neuss	0,40	511,29
Landkreis Trier-Saarburg	0,84	1.073,71
Landschaftsverband Rheinland	8,84	11.304,66
Elektrizitätswerk Vordelhunsrück	0,42	536,86
Zweckverband f.d. Kreissparkasse Köln	0,40	511,29
Essener Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe	1,57	2.000,00
GEW Köln AG	1,69	2.157,65
GVV-Kommunalversicherung VVaG	0,40	511,29
Landwirtschaftskammer NRW	0,40	511,30
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	0,40	511,29
Sparkasse Gelsenkirchen	0,40	0,00
Sparkasse Neuss	0,40	511,29
Stadtparkasse Mönchengladbach	0,40	511,29
Stadtparkasse Oberhausen	0,40	511,29
Stadtwerke Krefeld AG	1,37	1.747,77
selbst gehaltene Geschäftsanteile des ehemaligen VKA	33,76	43.664,48
	100,00	127.822,97

(*) Gerundete Werte

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	66.709,18	60.758,88	-5.950,30
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.442,03	665,43	-776,60
Finanzanlagen	65.267,15	60.093,45	-5.173,70
Umlaufvermögen	268.028,11	120.299,43	-147.728,68
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.659,53	9.114,18	-545,35
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	258.368,58	111.185,25	-147.183,33
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.455,00	2.455,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	337.192,29	183.513,31	-153.678,98
Eigenkapital	127.556,45	128.355,85	799,40
Gezeichnetes Kapital	127.822,97	127.822,97	0,00
Kapitalrücklage	240.009,00	240.010,00	1,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-240.275,52	-239.477,12	798,40
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	10.600,00	14.400,00	3.800,00
Verbindlichkeiten	199.035,84	40.757,46	-158.278,38
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	337.192,29	183.513,31	-153.678,98

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	22.170,79	16.483,91	-5.686,88
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-194.391,65	-207.090,21	-12.698,56
Abschreibungen	-673,88	-776,60	-102,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76.603,14	-58.537,32	18.065,82
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	9.625,80	10.709,62	1.083,82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-239.872,08	-239.210,60	661,48
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-255.949,99	-240.275,52	15.674,47
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	255.546,55	240.009,00	-15.537,55
Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-240.275,52	-239.477,12	798,40

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 2 Arbeitnehmer (Vorjahr: 2) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2024 auf T€ 128 (Vorjahr: ebenso T€ 128). Es wurde durch Vorschüsse/Nachschüsse der Gesellschafter in Höhe von T€ 240 (Einstellung in die Kapitalrücklage) gestärkt und entspricht 69,5 % der Bilanzsumme. Aus der Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben ergibt sich für das Geschäftsjahr 2023/2024 ein Jahresfehlbetrag von T€ - 239 (Vorjahr: T€ -240). Basierend auf dem Beschluss der Gesellschafter wurde der Bilanzverlust aus dem Geschäftsjahr 2022/23 i.H.v. T€ -240 mit der zum 30.06.2024 vorhandenen Kapitalrücklage (T€ 240) verrechnet. Die Finanzierung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022/23 jederzeit sichergestellt.

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahresstichtag betreffen die Finanzanlagen und das Guthaben bei Kreditinstituten. Die Finanzanlagen auf der Aktivseite verringerten sich durch die zur Liquiditätssicherung notwendigen Aktienverkäufe von T€ 65 auf T€ 60 (Buchwert). Bei den Guthaben bei Kreditinstituten sind in den ausgewiesenen T€ 111 (Vorjahr T€ 258) bereits für das Geschäftsjahr 2024/2025 angeforderte Vorschüsse der Gesellschafter von T€ 37 (Vorjahr T€ 193) enthalten. Insgesamt führten die geringeren Vorschüsse zu einer Minderung der sonstigen Verbindlichkeiten um T€ 156 auf T€ 41 bei nahezu unverändertem Eigenkapital und sonstigen Rückstellungen auf der Passivseite.

Die Finanzierung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023/2024 jederzeit sichergestellt.

Grundsätzlich wird der Fortbestand der Gesellschaft davon abhängen, dass der Bestand an Gesellschaftern weitgehend erhalten bleibt und die vollständige Finanzierung durch die Gesellschafter auch bei künftig kaum vermeidbaren steigenden Kosten für den Geschäftsbetrieb getragen wird. Obwohl der Gründungsgedanke des Vka unverändert fortbesteht, kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch künftig Gesellschafter ihre RWE-Aktien verkaufen und aus dem Vka ausscheiden. Die Geschäftsführung stuft diese Entwicklung als ein latentes Risiko ein. Wenige Gesellschafter haben erklärt,

den Verkauf von RWE-Aktien in Erwägung zu ziehen. Zu beachten ist allerdings auch, dass die ehemaligen Gesellschafter der Vka Dortmund erklärt haben, in diesem Fall ihre Gesellschaftsanteile auf bis zu 50 v. H. aufstocken zu wollen. Daneben haben weitere Gesellschafter ihr Interesse an dem Kauf der RWE-Aktien aus dem Gesellschafterkreis erklärt, unabhängig davon, ob eine Andienungsverpflichtung besteht.

In der zum 01.07.2021 erfolgten Zusammenführung der beiden Vka-Verbände wird – neben einer angestrebten auskömmlichen Finanzierung des Vka – aber auch die Chance gesehen, dass für die inzwischen 76 Gesellschafter eine noch stärkere Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erreicht werden kann. Die Geschäftsführung möchte dabei auch weiterhin den Weg des offenen Dialogs fortsetzen und ihre Verbandsarbeit gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern profilieren.

Weitere wesentliche Chancen und Risiken, die die zukünftige bilanzielle Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen könnten, werden von der Geschäftsführung gegenwärtig nicht gesehen. Bestandsgefährdende Risiken liegen derzeit nicht vor.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 geht die Geschäftsführung nach dem Wirtschaftsplan, der in der Gesellschafterversammlung am 2. Mai 2024 vorgelegt wurde, von einem um T€ 10 erhöhten Jahresfehlbetrag aus, dessen Ausgleich durch die Nachschüsse der Gesellschafter erfolgt. Wesentliche Erträge sind nicht zu erwarten. Auf Basis der integrierten Liquiditätsplanung, mit der die Finanzierung der Gesellschaft bis Ende Oktober 2025 abgebildet wird, ist mit einer auskömmlichen Liquidität zu rechnen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Graul, Ingolf	Geschäftsführer/in	Kämmerer a.D. Stadt Neuss
Raphael, Detlef seit 01.07.2024	Geschäftsführer/in	Beigeordneter a.D. Stadt Dortmund
Mager, Udo bis 30.06.2024	Geschäftsführer/in	

Prokuristen

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Jung, Michael	Prokurist/in	
Bloch Fancello, Gabriele	Prokurist/in	

Verwaltungsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Spelthahn, Wolfgang	Vorsitzende/r	Landrat Kreis Düren
Westphal, Thomas	Stv. Vorsitzende/r	Oberbürgermeister Stadt Dortmund
Gäng, Thomas	Mitglied	
Dr. Gericke, Olaf	Mitglied	Landrat Kreis Warendorf
Hendele, Thomas	Mitglied	Landrat Kreis Mettmann
Grabenkamp, Gerhard	Mitglied	Kämmerer Stadt Essen
Dr. Lunemann, Georg	Mitglied	Direktor Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Mast-Weisz, Burkhard	Mitglied	Oberbürgermeister Stadt Remscheid

Verwaltungsrat		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Pehlke, Guntram	Mitglied	
Rodeheger, Karin	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Oelde
Dr. Schneider, Karl	Mitglied	Landrat Hochsauerlandkreis
Schnur, Manfred bis 31.10.2023	Mitglied	Landrat Landkreis Cochem-Zell
Heim, Heike seit 13.12.2023	Mitglied	
Dr. Enders, Peter seit 13.12.2023	Mitglied	Landrat Kreis Altenkirchen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 13 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 15,38 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.5 Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Stephan Miséré
Telefon	02403-71/202
E-Mail	stephan.misere@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 25.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs GmbH beteiligt. Die Beteiligung der Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs GmbH hat keinerlei Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. Ebenso hat der Gegenstand der Gesellschaft keinerlei Bedeutung für den städtischen Haushalt, da die Gesellschaft lediglich der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG zuarbeitet.

Somit besteht grundsätzlich keine Wesentlichkeit, allerdings handelt es sich um einen verselbstständigten Aufgabenbereich. (s. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen)

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG, Eschweiler, an deren Vermögen sie nicht beteiligt ist.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	25.000,00
	100,00	25.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	71.322,08	70.431,36	-890,72
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	71.322,08	70.431,36	-890,72
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	71.322,08	70.431,36	-890,72
Eigenkapital	64.316,79	67.177,73	2.860,94
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	36.712,58	39.316,79	2.604,21
Jahresergebnis	2.604,21	2.860,94	256,73
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	2.561,00	1.840,00	-721,00
Verbindlichkeiten	4.444,29	1.413,63	-3.030,66
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	71.322,08	70.431,36	-890,72

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	17.436,08	16.070,24	-1.365,84
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.260,65	-16.087,99	1.172,66
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.917,24	3.414,98	497,74
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-488,46	-536,29	-47,83
Ergebnis nach Steuern	2.604,21	2.860,94	256,73
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	2.604,21	2.860,94	256,73

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Es ist kein Lagebericht vorhanden.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Gödde, Hermann bis zum 31.05.2024	Geschäftsführer/in	Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Schulz, René ab dem 01.06.2024	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter
Miseré, Stephan	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Im Jahresabschluss 2024 der Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat aufgeführt.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.6 Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG

Basisdaten

Name der Beteiligung	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Stephan Miséré
Telefon	02403-71/202
E-Mail	stephan.misere@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 3.800.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG beteiligt. Der Beteiligungswert beträgt TEUR 5.067 und stellt somit eine wesentliche Beteiligung dar. Ebenso ist der Gegenstand der Gesellschaft im Hinblick auf Umstrukturierungen in der Stadt Eschweiler wesentlich.

Die Gesellschaft wird daher als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der städtebaulichen, strukturellen und wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb des Stadtgebietes Eschweiler unter besonderer Berücksichtigung der Wohnraumversorgung, der Sicherung bestehender und der Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	3.800.000,00
	100,00	3.800.000,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2024 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert (gerundet in TEUR).

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen aus Steuern und Gebühren (TEUR 483)
- Aufwendungen durch Überlassung städt. Mitarbeiter an die Strukturförderungsgesellschaft (TEUR 20)
- Aufwendungen für die Verzinsung der Gewinnvorträge (TEUR 15)
- Erträge aus Vermietungen u. Nebenkosten des Gebäudes „Im Stich“ und Flüchtlingsunterkünfte nach Bedarf (TEUR 138)
- Erträge aus der Bewirtschaftung der Grünanlagen (TEUR 5)
- Forderungen zur Aufstockung des Eigenkapitals (TEUR 3.341)
- Forderungen aus dem Verkauf einer Ackerfläche (TEUR 19)

...mit Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AöR

- Erträge aus Vermietungen u. Nebenkosten der KiTa Dechant-Kirschbaum (TEUR 180)
- Forderungen aus dem Verkauf Kita „Grüner Weg“ (TEUR 2.700)

...mit EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen für Energiekosten (TEUR 565)
- Erträge aus Energie (TEUR 1)

...mit Gewerbe- Technologie-Center Eschweiler GmbH

- Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 20)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	28.683.363,64	26.365.704,56	-2.317.659,08
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,00	4,00	0,00
Sachanlagen	28.683.359,64	26.365.700,56	-2.317.659,08
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	3.865.802,80	6.473.729,10	2.607.926,30
Vorräte	2.254.810,00	3.241.391,15	986.581,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	422.410,32	665.794,56	243.384,24
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.188.582,48	2.566.543,39	1.377.960,91
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	49.170,09	3.338,62	-45.831,47
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	32.598.336,53	32.842.772,28	244.435,75

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	6.970.909,66	10.487.893,84	3.516.984,18
Kapitalanteile Kommanditisten	5.161.876,11	8.503.420,73	3.341.544,62
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.255.035,14	682.827,28	-572.207,86
Jahresergebnis	553.998,41	1.301.645,83	747.647,42
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	272.793,13	1.078.184,00	805.390,87
Verbindlichkeiten	25.332.959,16	21.234.972,24	-4.097.986,92
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	21.674,58	41.722,20	20.047,62
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	32.598.336,53	32.842.772,28	244.435,75

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	3.507.295,57	3.665.196,45	157.900,88
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	160.562,44	1.150.122,43	989.559,99
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	308.423,63	1.715.242,04	1.406.818,41
Materialaufwand	-1.887.763,13	-3.614.443,00	-1.726.679,87
Personalaufwand	-44.069,65	-77.888,17	-33.818,52
Abschreibungen	-729.961,64	-658.766,59	71.195,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-221.717,42	-244.228,90	-22.511,48
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.325,20	23.321,10	8.995,90
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-434.800,59	-395.494,53	39.306,06
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-118.296,00	-261.415,00	-143.119,00
Ergebnis nach Steuern	553.998,41	1.301.645,83	747.647,42
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	553.998,41	1.301.645,83	747.647,42

Kennzahlen

	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	21,38	31,93	10,55
Eigenkapitalrentabilität	7,95	12,41	4,46
Anlagendeckungsgrad 2	99,77	106,88	7,10
Verschuldungsgrad	367,63	213,15	-154,48
Umsatzrentabilität	15,80	35,51	19,72

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 6) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft hat sich insbesondere durch die Projekte Patternhof und Westlich Vöckelsberg auf 32,0 % gegenüber dem Niveau des Vorjahres (21,0 %) erhöht. Der Anteil des langfristig verfügbaren Fremdkapitals liegt mit 54,0 % unter dem Vorjahresniveau (i.V. 64,0 %). Betrachtet man das insgesamt langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) so ergibt sich mit TEUR 28.176 eine Quote von 86,0 %, die um TEUR 1.381 unter dem Vorjahreswert (i.V. TEUR 29.557, 88,0 %) liegt.

Die Gesamtleistung ist auf Grund von Veräußerungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.109 gestiegen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.119 auf TEUR 7.626. Im Berichtsjahr erfolgte eine Bestandserhöhung von Grundbesitz in Höhe von TEUR 1.150 (i.V. TEUR 160). Das Rohergebnis steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.944 auf TEUR 5.726. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.455 erhöht. Das weiterhin negative Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 48 weiter verringert. Als Ergebnis ist ein Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 1.302 zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich zum Vorjahr (TEUR 22.746) auf TEUR 20.774 reduziert. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf TEUR 369 (Vorjahr: TEUR 255) Sonstige Verbindlichkeiten haben sich stark auf TEUR 92 reduziert (Vorjahr TEUR 2.331).

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Entwicklung der durch die Gesellschaft erworbenen bzw. übernommenen Grundstücke fortgesetzt und weitere Vermarktungen sowie die Instandsetzung und Modernisierung von Wohnungsbestand vorgenommen. Beispielsweise ist der Bau der Kita Patternhof bereits weit fortgeschritten und das Neubaugebiet Patternhof wurde erschlossen und die Vermarktung läuft bisher zufriedenstellend.

Die aus dem Gesellschaftsvertrag resultierende Verpflichtung zur Einhaltung des öffentlichen Zweckes der Gesellschaft sowie die Erreichung dieses Zweckes wurden auch im Berichtsjahr erfüllt.

Wie in den Vorjahren wird die weitere Entwicklung der Gesellschaft im Wesentlichen maßgeblich davon geprägt sein die Vermietungsquote auf hohem Niveau zu halten und weiter auszubauen, die Strukturierung und Entwicklung des erworbenen und zu erwerbenden und zur Veräußerung bestimmten Grundbesitzes kurz- bzw. mittelfristig bis zur Vermarktung voranzutreiben und eine wirtschaftliche und sozialverträgliche Bewirtschaftung, Modernisierung und Teilvermarktung des bebauten Immobilienbestandes der Gesellschaft fortzuführen sowie die Kapitalausstattung zu stärken. Derzeit besteht weiterhin eine konstante Nachfrage nach Flächen für den sozialen/ geförderten Wohnungsbau durch Investoren. Auch trotz einer deutlichen Schrumpfung des Marktes für Einfamilienhaus- bzw. Doppelhausgrundstücken konnten im Baugebiet Patternhof alle Flächen in diesem Segment veräußert werden. Die erfolgreiche Veräußerung der sonstigen Flächen im Baugebiet Patternhof hat die Liquidität kurzfristig gestärkt. Die in Folge des baulichen Zustands der Polizeigebäude in der Preyerstraße kurzfristig notwendig gewordene Kündigung des Mietverhältnisses zum 30.06.2025 bzw. zum 31.12.2025 verringert die Einnahmeseite.

Die Baukosten könnten weiter steigen oder stark volatil bleiben, was die Rentabilität neuer Projekte und Sanierungen beeinträchtigen könnte. Schwankungen der Zinssätze könnten die Finanzierungskosten für Bauprojekte erheblich beeinflussen. Steigende Zinsen würden die Kreditkosten erhöhen und könnten die Investitionsbereitschaft dämpfen, was Verzögerungen oder sogar zum Abbruch von Bauvorhaben führen könnte. Die Verlängerung bereits bestehender Kre-

dite birgt das Risiko von erhöhten Zinskosten. Neue gesetzliche Vorgaben und Bauvorschriften könnten zusätzliche Kosten und administrative Hürden mit sich bringen. Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und der Wohnraumnachfrage könnten das Risiko von Leerständen erhöhen. Extremwetterereignisse und andere klimabedingte Risiken könnten Bauprojekte und bestehende Immobilien beeinträchtigen. Diese Risiken verdeutlichen die Herausforderungen, denen sich die Gesellschaft in den kommenden Jahren stellen muss.

Auf Grund des besonderen Geschäftsfeldes der Gesellschaft und der bestehenden Überwachungsstrukturen bestehen keine Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Gesellschaft aus den benannten Risikobereichen.

Organe und deren Zusammensetzung

Zur Geschäftsführung ist die Komplementärin, die Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs- GmbH, berechtigt und verpflichtet.

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Gödde, Hermann bis zum 31.05.2024	Geschäftsführer/in	Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Schulz, René ab dem 01.06.2024	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter
Miseré, Stephan	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter

Aufsichtsrat			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Leonhardt, Nadine	Vorsitzende/r	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler	
Merx, Bettina	Stellvertreter/in	Stadtkämmerin	
Möller, Aaron ab 26.06.2024	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Student
Engels, Ramona	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Pflegeassistentin
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Betriebsschlosser, Vorruheständler
Haustein, Marion ab 26.06.2024	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Lehrerin
Thoma, Heinz	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Krankenpfleger, Rentner
Uzungelis, Ugur	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Versicherungskaufmann
Schultheis, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Studienrat, Pensionär
Cuvelier, Marcel ab 30.10.2024	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Leitender Berater im Bereich Software
Grafen, Renée	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Dipl.-Ingenieurin
Mund, Maria ab 06.03.2024	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Tagesmutter
Peters, Wolfgang	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Betriebswirt
Schlenter, Thomas	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Steuerberater
Häfner, Christoph	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Dipl.-Designer FH
Milar, Holmar	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Kriminalhauptkommissar

Aufsichtsrat			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Dipl.-Verwaltungswirt, Pensionär
Pieta, Franz-Dieter	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Ruheständler

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 22,22 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.7 Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Bismarckstraße 16, 52351 Düren
Stammkapital	EUR 25.000,00
Anteil der Stadt	9,00 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 9,00 % an der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der geringen finanziellen Verflechtung mit der Stadt Eschweiler stellt die Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist seit 2017 die Förderung von Volks- und Berufsbildung, Erziehung, Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz sowie Landschaftspflege, Jugend- und Altenhilfefeilfe, Denkmalschutz und Denkmalpflege, des Sports, traditionellem Brauchtum, Heimatpflege und Heimatkunde, Wissenschaft und Forschung, Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens insbesondere durch das Eingehen und die Pflege von Partnerschaften sowie die Förderung des bürgerlichen Engagements im Zusammenhang mit den Unternehmensgegenständen der Entwicklungsgesellschaft Indeland im Bereich und Umfeld des Tagbaus Inden.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, somit liegt der Unternehmenszweck auch ausschließlich in der Erfüllung gemeinnütziger Zwecke und nicht in der Gewinnerlangung.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	9,00	2.250,00
Kreis Düren	37,00	9.250,00
Stadt Jülich	9,00	2.250,00
Stadt Linnich	9,00	2.250,00
Gemeinde Aldenhoven	9,00	2.250,00
Gemeinde Inden	9,00	2.250,00
Gemeinde Langerwehe	9,00	2.250,00
Gemeinde Niederzier	9,00	2.250,00
	100,00	25.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	1.065.235,14	1.007.431,27	-57.803,87
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.217,00	6.988,00	3.771,00
Sachanlagen	473.602,14	457.291,27	-16.310,87
Finanzanlagen	588.416,00	543.152,00	-45.264,00
Umlaufvermögen	1.948.600,91	1.962.228,29	13.627,38
Vorräte	95.371,91	8.403,36	-86.968,55
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	196.361,25	301.083,79	104.722,54
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.656.867,75	1.652.741,14	-4.126,61
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	452.417,52	378.174,30	-74.243,22
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	3.466.253,57	3.347.833,86	-118.419,71

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	3.132.403,41	3.012.162,66	-120.240,75
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	442.639,05	107.403,41	-335.235,64
Jahresergebnis	-335.235,64	-120.240,75	214.994,89
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	2.405,42	1.726,78	-678,64
Rückstellungen	50.695,17	73.582,79	22.887,62
Verbindlichkeiten	280.749,57	260.361,63	-20.387,94
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	3.466.253,57	3.347.833,86	-118.419,71

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	947.659,71	1.016.543,69	68.883,98
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	922.993,28	883.190,79	-39.802,49
Materialaufwand	-434.642,12	-518.776,96	-84.134,84
Personalaufwand	-851.320,80	-765.071,66	86.249,14
Abschreibungen	-37.586,92	-22.645,63	14.941,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-890.492,99	-735.466,04	155.026,95
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.596,04	24.337,70	15.741,66
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,84	0,00	0,84
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-431,00	-2.258,47	-1.827,47
Ergebnis nach Steuern	-335.225,64	-120.146,58	215.079,06
Sonstige Steuern	-10,00	-94,17	-84,17
Jahresergebnis	-335.235,64	-120.240,75	214.994,89

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 14) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH verfügt zum Bilanzstichtag über ein Vermögen von 3.348 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist das Vermögen um 118 T€ vermindert.

Die Eigenkapitalquote beträgt 90 %. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr (3.132 T€) in Höhe des Jahresfehlbetrages des Geschäftsjahres gemindert (3.012 T€).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich projektbedingt um 16 T€ gegenüber dem Vorjahr verringert. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Umsatz- und Lohnsteuer sowie Sozialversicherung des Monats Dezember 2024.

Das Jahresergebnis beträgt -120 T€ (Vorjahr: -335 T€) und der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet.

Im Jahr 2023 ist die Erarbeitung der potenziellen Nutzungen in den Zwischenphasen der Seebefüllung als zentrale Aufgabe erfolgt. Dazu wurden umfassende Analysen durchgeführt und erforderliche Anpassungen vorgenommen, um die langfristige Entwicklung und Nachhaltigkeit des regionalen Strukturwandels zu gewährleisten.

Der überarbeitete Masterplan, wurde im zweiten Quartal 2024 fertiggestellt, bildet eine solide Grundlage für zukünftige Entwicklungsprojekte und Strategien.

Der Rahmenplan Indesee 2.0 umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen zum Ausbau der Infrastruktur für Wohnen und Arbeiten, zum Schutz der Natur, zur Förderung des Tourismus und zur Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für Einheimische und Besucherinnen und Besucher.

In 2022 begann die erste vierjährige Förderphase STARK, dazu wurde ein umfassendes Portfolio an Projekten entwickelt und auch Aufträge vergeben, wie z.B. den Beginn der Erarbeitung des Mobilitätskonzepts oder den Rahmenvertrag der Kommunikation für STARK-Projekte.

Das Projekt „Szenarien indeland 2060“ wurde in 2024 abgeschlossen. Die erarbeiteten Zukunftsszenarien werden zukünftig im Format „indeland im Gespräch“ in Form von Workshops mit jungen Menschen verwendet.

Neben der projektbezogenen Tätigkeit wirkte die Faktor X Agentur in der Vergangenheit an verschiedenen kommunalen und regionalen Projekten im indeland und im Rheinischen Revier mit. Im Berichtsjahr wurde die von den drei Tagebaufeldinitiativen indeland, Neuland Hambach und Landfolge Garzeiler im Auftrag des Landes NRW erarbeitete planungs- und bergrechtliche Studie zu den Möglichkeiten einer frühzeitigen Nutzung der Sicherheitszonen und Tagebauseemulden fertiggestellt. Ferner wurde weiter an der Attraktivierung der Region für Freizeitmöglichkeiten gearbeitet.

Eine mittelfristig positive Entwicklung der Umsetzung von Maßnahmen für die Bewältigung des anstehenden Strukturwandels im indeland ist auch von politischen Rahmenbedingungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene abhängig. Diese Maßnahmen können nur greifen bei unbürokratischen und schnellen Vergabeverfahren für Fördermittel. Dies wurde erkannt und weiterhin an Optimierungsprozessen gearbeitet. Ferner besteht ein nicht kalkulierbares Risiko durch internationale Krisenherde.

Seit Beginn 2022 erhält die Entwicklungsgesellschaft bis einschließlich 2026 Unterstützungsleistungen von Seiten der RWE Power AG, für 2025 und 2026 Sponsoringmittel von der Sparkasse Düren sowie für vier Jahre Fördermittel aus dem Programm STARK. Eine weitere Unterstützung durch die Sparkasse Düren über 2026 hinaus ist somit unverzichtbar. Insgesamt steht die Entwicklungsgesellschaft vor der Herausforderung eines aperiodischen Mittelzuflusses vor allem von Projekten mit mehrjähriger Laufzeit. Aufgrund dieses Gesamtfinanzierungspakets können die Chancen auf eine weiterhin bestehende Handlungsfähigkeit der Gesellschaft zur Umsetzung ihrer satzungsmäßigen Zwecke insgesamt auch mittelfristig aufrechterhalten werden.

Die Etablierung des Vereins „indeland Tourismus e.V.“ und dessen Integration in die revierweite Tourismusstruktur wird freizeitwirtschaftlich orientierte Projekte umsetzen können, um das indeland im Kontext des Rheinischen Reviers mittelfristig als eine auch interregional touristisch interessante Region zu etablieren.

Die partizipative Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie im indeland in Kombination mit Qualifizierungsmaßnahmen in den Jahren 2022 bis 2024 wird über den Förderzeitraum hinaus ein Netzwerk auch mit gleichartigen Konzepten in der Nachbarschaft des indelandes entstehen lassen. Somit wird ein besonderer Schwerpunkt im Bereich der Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in der Zivilgesellschaft geschaffen. Die Entwicklungsgesellschaft hat bereits in 2021 mit verschiedenen potenziellen Kooperationspartnern Gespräche begonnen, um zukünftig durch nachhaltiges Engagement im Immobiliensektor weitere Deckungsbeiträge zur Finanzierung der Umsetzung der gemeinnützigen Gesellschaftszwecke zu erzielen und damit markt gerechte Projekte der Strukturentwicklung in der Region zu positionieren.

Die Risiken stellen sich insgesamt als überschaubar dar, während die Aussichten für die künftigen Jahre durchaus positive Wirkung haben dürften.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Bröker, Jens bis 24.04.2024	Geschäftsführer/in	
Weinberger, Walter 01.05.2024-28.02.2025	Geschäftsführer/in	
Rast, Christian ab 01.03.2025	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Spelthahn, Wolfgang	Vorsitzende/r	Landrat Gemeinde Niederzier
Dichant, Maximilian	Stv. Vorsitzende/r	
Schütz, Jürgen	Mitglied	
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Dipl.Verwaltungswirt
Grafen, Renée	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Dipl.Ingenieurin i.R.
Pfennings, Stefan	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Inden
Schlächter, Herbert	Mitglied	
Schumacher, Olaf	Mitglied	
Fuchs, Axel	Mitglied	Bürgermeister Stadt Jülich
Hoen, Helmuth	Mitglied	
Frey, Heinrich	Mitglied	
Claßen, Ralf	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Aldenhoven
Wassenhoven, Udo	Mitglied	
Froning, Dieter	Mitglied	
Münstermann, Heinz-Peter	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Langerwehe
Leonards, Ludwig	Mitglied	
Löfgen, Timo	Mitglied	
Rombey, Frank	Mitglied	Bürgermeister Gemeinde Niederzier
Komp, Johannes	Mitglied	

Aufsichtsrat		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Schmitz-Esser, Gabriele	Mitglied	
Schunck-Zenker, Marion	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Linnich
Tangerding, Anja	Mitglied	
Krewald, Annegret	Mitglied	
Eyll-Vetter, Michael	Mitglied	
Willner, Uwe	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 26 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 23,07 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.8 Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Gartenstraße 38, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	René Schule
Telefon	02403-71/452
E-Mail	rene.schulz@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 25.850,00
Anteil der Stadt	61,70 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 61,70 % an dem Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH beteiligt. Aufgrund der Überschreitung der Beteiligungsquote von 20,00 % in Verbindung mit § 271 (1) HGB kann diese Beteiligung zunächst als wesentlich betrachtet werden. Der Einfluss auf den städtischen Haushalt und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen sind jedoch als geringfügig anzusehen.

Somit besteht grundsätzlich keine Wesentlichkeit, allerdings handelt es sich um einen verselbstständigten Aufgabenbereich. (s. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen)

Ziel und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere das Ermöglichen von Existenzgründen sowie die Förderung von Innovation und Technologietransfer durch das Betreiben eines Technologie-Centers. Dazu gehört auch das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und/oder an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft bietet interessierten Unternehmen im GeTeCe preis- und anforderungsgerechte Betriebsräume sowie Service-Einrichtungen mietweise an. Der gemeinsame Standort soll die Absatzchancen verbessern sowie wirtschaftliche Beziehungen innerhalb des GeTeCe und darüber hinaus fördern.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	61,70	15.950,00
Sparkasse Aachen	29,78	7.700,00
Autohaus Rudolf Sazma e.K.	2,13	550,00
Rodriguez GmbH	2,13	550,00
Eukalin Spezial Klebstoff Fabrik GmbH	2,13	550,00
The West Company GmbH & Co. KG	2,13	550,00
	100,00	25.850,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2024 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert (gerundet in TEUR).

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen für Steuern und Gebühren (TEUR 25)
- Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 30)

...mit EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen für Energiekosten (TEUR 43)

...mit Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG

- Erträge aus Mieten und Pachten (TEUR 20)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023 in EUR	Berichtsjahr 2024 in EUR	Veränderung Berichts- zu Vorjahr in EUR
Anlagevermögen	1.567,00	1.118,00	-449,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00	0,00
Sachanlagen	1.564,00	1.115,00	-449,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	241.658,23	230.623,80	-11.034,43
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.691,73	43.862,96	7.171,23
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	204.966,50	186.760,84	-18.205,66
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.097,76	4.680,21	2.582,45
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	245.322,99	236.422,01	-8.900,98
Eigenkapital	168.231,55	180.820,45	12.588,90
Gezeichnetes Kapital	25.850,00	25.850,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	117.635,03	142.381,55	24.746,52
Jahresergebnis	24.746,52	12.588,90	-12.157,62
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	35.875,65	17.189,48	-18.686,17
Verbindlichkeiten	40.495,84	35.207,13	-5.288,71
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	719,95	3.204,95	2.485,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	245.322,99	236.422,01	-8.900,98

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	262.375,62	278.609,97	16.234,35
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	16.744,61	17.417,37	672,76
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-77.694,13	-83.493,68	-5.799,55
Abschreibungen	-561,56	-449,00	112,56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-160.452,87	-187.135,94	-26.683,07
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.165,38	1.932,92	767,54
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-37,50	-37,50
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.174,97	-6.242,30	5.932,67
Ergebnis nach Steuern	29.402,08	20.601,84	-8.800,24
Sonstige Steuern	-4.655,56	-8.012,94	-3.357,38
Jahresergebnis	24.746,52	12.588,90	-12.157,62

Kennzahlen

	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	68,58	76,48	7,91
Eigenkapitalrentabilität	14,71	6,96	-7,75
Anlagendeckungsgrad 2	10.735,90	16.173,56	5.437,66
Verschuldungsgrad	45,82	30,75	-15,08
Umsatzrentabilität	9,43	4,52	-4,91

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 4) für das Unternehmen tätig

Geschäftsentwicklung

Ein Lagebericht ist in dem Jahresabschluss nicht enthalten.

Das Eigenkapital hat sich von 168,2 TEUR auf 180,8 TEUR erhöht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 18,3 TEUR auf 10,7 TEUR verringert. Sonstige Verbindlichkeiten haben sich von 22,2 TEUR auf 24,5 TEUR erhöht. Die Verbindlichkeiten sind nach offenen Rechnungen festgestellt und waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Wesentlichen ausgeglichen.

Das Jahresergebnis hat sich um 12,1 TEUR auf 12,6 TEUR verringert (Vorjahr: 24,7 TEUR)

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Schulz, René	Geschäftsführer/in	Kommunalbeamter Stadt Eschweiler	

Gesellschafterversammlung			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Leonhardt, Nadine	Vorsitzende/r	Bürgermeister Stadt Eschweiler	
Gödde, Hermann bis 04.09.2024	Mitglied	Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler	
Vogelheim, Achim ab 04.09.2024	Mitglied	Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler	
Bach, Noah bis 06.03.2024	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Student
Badura, Günter	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Vereidigter Buchprüfer und Steuerberater
Gran, Hans-Josef	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Rentner
Mund, Maria ab 06.03.2024	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Selbstständige Tagesmutter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Im Jahresabschluss 2024 der GeTeCe ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat aufgeführt.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.9 Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Bierstraße 1d, 52146 Würselen
Stammkapital	EUR 25.000
Anteil der Stadt	8,23 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 8,23 % an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der geringen finanziellen Verflechtung mit der Stadt Eschweiler stellt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand ist die wirtschaftliche Entwicklung in der StädteRegion Aachen in struktureller Hinsicht unter Beachtung ökologischer Erfordernisse voranzutreiben und zu begleiten. Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende Arbeitsplätze zu sichern sowie für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft zu werben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erreichung des Zwecks der Beteiligung erbringt die Gesellschaft Informations- und Beratungsleistungen für Unternehmen, sonstige wirtschaftliche Zielgruppen wie auch für Gebietskörperschaften und sonstige Institutionen und Personen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	8,23	2.058,00
StädteRegion Aachen	51,36	12.840,00
Sparkasse Aachen	13,32	3.330,00
Stadt Stolberg	9,27	2.318,00
Stadt Alsdorf	6,59	1.647,00
Stadt Würselen	5,59	1.397,00
Stadt Herzogenrath	4,76	1.190,00
Stadt Baesweiler	0,22	55,00
Stadt Monschau	0,22	55,00
Gemeinde Roetgen	0,22	55,00
Gemeinde Simmerath	0,22	55,00
	100,00	25.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	12.948,83	1.193,00	-11.755,83
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	12.948,83	1.193,00	-11.755,83
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	17.891.733,98	49.890,94	-17.841.843,04
Vorräte	12.500.000,00	0,00	-12.500.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.541.263,56	12.885,03	-3.528.378,53
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.850.470,42	37.005,91	-1.813.464,51
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	231,75	1.972,65	1.740,90
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	17.904.914,56	53.056,59	-17.851.857,97

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	2.971.983,52	30.602,74	-2.941.380,78
Gezeichnetes Kapital	2.303.500,00	25.000,00	-2.278.500,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	485.374,35	0,00	-485.374,35
Jahresergebnis	183.109,17	5.602,74	-177.506,43
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	33.770,00	11.754,19	-22.015,81
Verbindlichkeiten	14.899.161,04	10.699,66	-14.888.461,38
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	17.904.914,56	53.056,59	-17.851.857,97

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	77.428,21	62.535,51	-14.892,70
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	173.873,66	27.252,42	-146.621,24
Materialaufwand	-12.077,88	-4.000,68	8.077,20
Personalaufwand	-69.227,31	-40.250,51	28.976,80
Abschreibungen	-16.686,64	-13.408,67	3.277,97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.525,02	-44.526,99	13.998,03
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.784,00	18.001,66	-4.782,34
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.459,86	0,00	4.459,86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	113.109,16	5.602,74	-107.506,42
Erträge aus Verlustübernahme	70.000,01	0,00	-70.000,01
Jahresergebnis	183.109,17	5.602,74	-177.506,43

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 5) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2024 insgesamt 31 TEUR und sank somit gegenüber dem Vorjahr um 2.941 TEUR signifikant. Die Reduktion ist hierbei auf nachfolgende Maßnahmen zurückzuführen: In einem ersten Schritt wurde das Stammkapital der Gesellschaft von 2.303,5 TEUR um

2.278,5 TEUR auf 25 TEUR herabgesetzt. Grundlage für diese Herabsetzung war ein Gesellschafterbeschluss vom 30. Dezember 2022. Die Eintragung der Kapitalherabsetzung erfolgt am 4. Juli 2024 in das Handelsregister.

Im zweiten Schritt wurde der gesamte Gewinnvortrag in Höhe von 668 TEUR mit Beschluss vom 13. September 2024 an die jeweiligen Gesellschafter ausgezahlt.

Im dritten Schritt wurden mit Notarvertrag vom 14. Oktober 2024 die Gesellschafteranteile der Gesellschafterin Sparkasse Aachen (13,32 %), Kupferstadt Stolberg (9,20 %), Stadt Eschweiler (8,23 %), Stadt Alsdorf (6,59 %), Stadt Würselen (5,56 %); Stadt Herzogenrath (4,76 %), Stadt Baesweiler (0,22 %), Stadt Monschau (0,22 %), Gemeinde Roetgen (0,22 %) und Gemeinde Simmerath (0,22 %) an die Gesellschafterin "StädteRegion Aachen" in Höhe von 12.160,00 EUR veräußert.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 war weiterhin positiv, wenn auch deutlich unter dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 63 T€ (Vorjahr: 77 T€) und stammen im Wesentlichen aus Mieterträgen und internen Verrechnungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 27 T€ (Vorjahr: 174 T€) und enthalten im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen und geringfügige Erstattungen. Die Aufwendungen reduzierten sich planmäßig: der Personalaufwand belief sich auf 40 T€ (Vorjahr: 69 T€), die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 45 T€ (Vorjahr: 59 T€). Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen 13 T€ (Vorjahr: 17 T€). Zins- und ähnliche Erträge lagen bei 18 T€. Insgesamt ergab sich ein Jahresüberschuss von 6 T€ (Vorjahr: 183 T€). Das Geschäftsjahr war jederzeit von geordneten finanziellen Verhältnissen geprägt; die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war durchgehend gewährleistet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2024 betragen 0 TEUR und wurden in einer Saldenliste nachgewiesen. 2024 insgesamt 11 TEUR und beinhalten im Wesentlichen kreditorische Debitoren. Die Verbindlichkeiten sind im Zuge des vollständigen Abbaus der Projektverpflichtungen auf 11 T€ (Vorjahr: 14.899 T€) gesunken.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Abbau der verbliebenen Geschäftsaktivitäten aus dem Public-Leasing fortgesetzt. Neue Projekte wurden nicht begonnen. Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit lag auf der regelkonformen Abwicklung verbliebener Engagements sowie auf der effizienten Verwaltung der residualen Geschäftsaktivitäten.

Die Geschäftsführung sieht keine bestandsgefährdenden Risiken. Chancen ergeben sich insbesondere aus der erfolgreichen Beendigung bestehender Engagements ohne Wertverluste sowie aus der Möglichkeit, ihre regionale Rolle in künftigen Förder- und Strukturentwicklungsprogrammen beratend einzubringen. Risiken bestehen in der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und möglichen Rückforderungen aus Altprojekten, deren Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch gering ist.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Frey, Michael ab 31.10.2024	Geschäftsführer/in	
Thomas, Prof.Dr.Axel bis 30.10.2024	Geschäftsführer/in	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Im Jahresabschluss 2024 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat aufgeführt.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.10 Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Merkurstraße 11-13, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Markus Moeck
Telefon	02403-71/670
E-Mail	m.moeck@wag-eschweiler.de
Stammkapital	EUR 50.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von mehr als 20,00 % in Verbindung mit § 271 (1) HGB stellt sie eine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar. Hinsichtlich der Fortführung der Wiederaufbauprojekte im Auftrag der Stadt Eschweiler als Projektsteuerung und Totalunternehmung ist die Gesellschaft von städtischer Bedeutung.

Die Gesellschaft wird als wesentlich betrachtet.

Ziel und Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen insbesondere auf dem Gebiet der Hoch- und Tiefbauplanung, der Bauüberwachung und -durchführung, der Bauleitplanung sowie der Bauprojektsteuerung im Rahmen des Wiederaufbaus nach dem Hochwasserereignis vom 14. und 15. Juli 2021 ausschließlich für die Stadt Eschweiler.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	50.000,00
	100,00	50.000,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2024 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert (gerundet in TEUR).

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen aus Rechnungsabgrenzungsposten für erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (TEUR 377)
- Erträge aus Abrechnungen von Projektleistungen (TEUR 532)
- Forderung aus der Einzahlung des Grundkapitals (TEUR 50)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	0,00	21.884,00	21.884,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	21.884,00	21.884,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	50.000,00	497.006,92	447.006,92
Vorräte	0,00	41.971,67	41.971,67
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.000,00	43.115,69	-6.884,31
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	411.919,56	411.919,56
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	8.304,43	8.304,43
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	50.000,00	527.195,35	477.195,35
Eigenkapital	50.000,00	50.000,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	0,00	24.332,42	24.332,42
Verbindlichkeiten	0,00	452.862,93	452.862,93
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	50.000,00	527.195,35	477.195,35

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	0,00	405.503,34	405.503,34
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	41.971,67	41.971,67
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	0,00	-41.971,67	-41.971,67
Personalaufwand	0,00	-191.439,14	-191.439,14
Abschreibungen	0,00	-39.079,72	-39.079,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-174.984,48	-174.984,48
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

	2023 (*)	2024
	%	%
Eigenkapitalquote	-	9,48
Eigenkapitalrentabilität	-	0,00
Anlagendeckungsgrad 2	-	228,48
Verschuldungsgrad	-	954,39
Umsatzrentabilität	-	0,00

(*) Vergleichsdaten nicht vorhanden, da Gründungs- und Rumpfgeschäftsjahr in 2024

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH (WAG) wurde am 07.02.2024 als 100 %ige Tochter der Stadt Eschweiler gegründet. Die folgende Geschäftsentwicklung umfasst das Gründungs- und Rumpfgeschäftsjahr 2024 der Gesellschaft. In diesem Jahr stand die Gründung/der Aufbau und die personelle sowie strukturelle Ausstattung der Gesellschaft im Vordergrund.

Zudem fanden im laufenden Geschäftsjahr Wettbewerbe, wie beispielsweise der Architekturwettbewerb zum Neubau der Willi-Fährmann-Schule und der Generalplanungswettbewerb für den Neubau des Sportzentrums Jahnstraße, statt. Darüber hinaus sind weitere Wiederaufbaumaßnahmen wie „Kiosk Bushof“, „Kiosk Gutenbergstraße“, „Grillhaus Weisweiler“, „Altentagesstätte Auf dem Driesch“ und „Hausmeisterhaus GGS Weisweiler“ aufgenommen wurden.

Das geplante Betriebsergebnis von 0 EUR wurde im Geschäftsjahresverlauf erreicht. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind dabei jederzeit durch liquide Mittel gedeckt. Der Cashflow der Gesellschaft ist dabei positiv.

Die Gesellschaft wird nach fast abgeschlossener personeller wie betrieblicher Ausstattung im folgenden Geschäftsjahr 2025 ihren Aufgaben im Zuge des Wiederaufbauplans voraussichtlich vollumfänglich nachkommen können. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der Gesellschaftszweck, die Abarbeitung der verbleibenden Projekte des Wiederaufbauplans, frühestens im Jahr 2030 (der geplanten Inbetriebnahme des Sportzentrums Jahnstraße) erreicht werden können.

Die Wettbewerbsergebnisse der Neubauten lassen eine zukunftsfähige, ressourcenschonende und nutzeroptimierte Bebauung zur Zufriedenstellung der Auftraggeberin Stadt Eschweiler und deren Bevölkerung erwarten. Hinsichtlich der begonnenen Planungen „Kiosk Bushof“, „Kiosk Gutenbergstraße“, „Grillhaus Weisweiler“, „Altentagesstätte Auf dem Driesch“ und „Hausmeisterhaus GGS Weisweiler“ kann von einem Abschluss in 2025 ausgegangen werden. Die gute Zusammenarbeit mit den städtischen Verwaltungsstellen ist für die weitere Entwicklung entscheidend.

Im Rahmen eines Risikos hat die WAG zur Abwehr etwaiger Schadensersatzansprüche im Umfeld der Abbruchmaßnahme „Willi-Fährmann-Schule“ und auch „Sportzentrum“ eine Beweissicherung eingeleitet. Dies geschieht rein vorsorglich.

Der Förderzeitraum des Wiederaufbauplans ist bis zum Herbst 2030 befristet. Nach aktuellem Kenntnisstand könnte sich die Inbetriebnahme des Sportzentrum Jahnstraße verzögern. Diesem Risiko soll mit einem engmaschigen Projektcontrolling und der Anwendung unterschiedlicher Vergabestrategien zur Beschleunigung entgegengewirkt werden.

Aufgrund des Geschäftsfeldes der Gesellschaft und der bestehenden Überwachungsstrukturen bestehen keine Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Gesellschaft.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Guth, Christoph ab dem 25.02.2024	Geschäftsführer/in	
Moeck, Markus ab dem 06.09.2024	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Leonhardt, Nadine	Vorsitzende/r	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Krauthausen, Dietmar	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Vorruehändler
Schlenter, Thomas	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Steuerberater
Fehr, Klaus	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Pensionär
Möller, Aaron	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Abgeordnetenmitarbeiter
Dr. Herzog, Christoph	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Abteilungsleiter
Uzungelis,Ugur	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Vertriebler
Wagner, Frank	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Rentner
Berndt, Wilfried	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Rentner
Mund, Maria	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Rentnerin
Milar, Holmer	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Pensionär
Peters, Wolfgang	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Rentner
Winterich, Michael	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler leitender kfm. Angestellter
Widell, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Pensionär
Bach, Marcel	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler Student
Vogelheim, Achim	Beratendes Mitglied	Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler
Duikers, Dana	Stellvertreter/in	Erste Beigeordnete und Dezernentin der Stadt Eschweiler
Merx, Bettina	Beratendes Mitglied	Kämmerin der Stadt Eschweiler

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 10 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 30,00 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.11 GWG Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	GWG Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Bierstraße 1d, 52134 Herzogenrath
Stammkapital	EUR 1.000.000,00
Anteil der Stadt	4,35 %
Beteiligungssparte	Wirtschaft, Struktur und Wohnen

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 4,35 % an der GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB sowie der geringen finanziellen Verflechtung mit der Stadt Eschweiler stellt die GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Ziel und Zweck der Beteiligung

Der öffentliche Zweck besteht in der Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung in der StädteRegion Aachen mit attraktivem und gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum. Bei dieser anspruchsvollen Aufgabe wird das Ziel verfolgt, technische, ökologische, volks- und betriebswirtschaftliche Aspekte miteinander in Einklang zu bringen. Herausfordernd dabei ist es, die Wohnungsbestände unter dem Blickwinkel steigender Kundenanforderungen in Bezug auf Qualität und Umwelt auf ein marktgerechtes Niveau zu bringen. Die GWG ist ein wichtiges und unverzichtbares Element der Wohnungspolitik der StädteRegion Aachen und der beteiligten Kommunen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	4,35	43.500,00
StädteRegion Aachen	78,18	781.750,00
Stadt Stolberg	4,91	49.050,00
Provinzial Rheinland Versicherung	4,88	48.750,00
Stadt Alsdorf	1,79	17.850,00
Stadt Herzogenrath	1,65	16.450,00
Stadt Würselen	1,65	16.450,00
Sparkassen Immobilien GmbH	1,53	15.250,00
ASEAG	0,61	6.100,00
Gemeinde Simmerath	0,49	4.850,00
	100,00	1.000.000,00

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
HIMO Handwerker-Innovationszentrum Monschau	6,00
Enwor	0,01

(*) Gerundete Werte

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	44.512.199,35	43.179.972,70	-1.332.226,65
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.232,61	54.856,50	8.623,89
Sachanlagen	43.185.348,17	41.874.525,58	-1.310.822,59
Finanzanlagen	1.280.618,57	1.250.590,62	-30.027,95
Umlaufvermögen	4.892.391,23	6.809.306,65	1.916.915,42
Vorräte	86.398,39	33.266,63	-53.131,76
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	510.149,96	311.442,09	-198.707,87
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.295.842,88	6.464.597,93	2.168.755,05
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.591,60	1.677,74	-3.913,86
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	49.410.182,18	49.990.957,09	580.774,91

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	22.931.269,94	23.382.235,85	450.965,91
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
Genussrechtskapital	5.969.376,67	5.973.028,30	3.651,63
Gewinnrücklagen	15.861.000,00	16.309.000,00	448.000,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	100.893,27	100.207,55	-685,72
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	216.900,00	223.709,00	6.809,00
Verbindlichkeiten	26.262.002,24	26.385.002,24	123.000,00
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10,00	10,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	49.410.182,18	49.990.957,09	580.774,91

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	9.526.677,52	6.590.551,82	-2.936.125,70
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	-308.125,19	128.453,06	436.578,25
Andere aktivierte Eigenleistungen	44.550,94	18.421,94	-26.129,00
Sonstige betriebliche Erträge	112.793,52	116.451,08	3.657,56
Materialaufwand	-5.689.205,02	-2.676.102,69	3.013.102,33
Personalaufwand	-1.093.659,78	-1.293.932,71	-200.272,93
Abschreibungen	-1.251.560,58	-1.406.465,48	-154.904,90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-388.388,61	-362.255,64	26.132,97
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	93.964,03	91.860,37	-2.103,66
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.755,49	56.477,81	43.722,32
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-442.193,92	-446.976,15	-4.782,23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30.690,30	-62.555,00	-31.864,70
Ergebnis nach Steuern	586.918,10	753.928,41	167.010,31
Sonstige Steuern	-166.715,57	-206.614,13	-39.898,56
Jahresüberschuss	420.202,53	547.314,28	127.111,75
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	690,74	893,27	202,53
Einstellungen in die Bauerneuerungsrücklage	-320.000,00	-448.000,00	-128.000,00
Bilanzgewinn	100.893,27	100.207,55	-685,72

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 35) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Jahresergebnis von T€ 547 erwirtschaftet (gegenüber T€ 420 in 2023). Das Ergebnis 2024 liegt mit einer Steigerung von ca. 30% deutlich über dem Vorjahresniveau.

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung des Unternehmens insgesamt als stabil zu beurteilen. Die Einstellung von wesentlichen Teilen des Jahresergebnisses in die Rücklagen wird die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft weiter stärken.

Das Passivbild ist wesentlich durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegen über 57 Kreditinstituten (+592 T€) und der Bauerneuerungsrücklage (+448 T€) geprägt. Demgegenüber verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-283 T€), die sonstigen Verbindlichkeiten (-117 T€) und die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern (-75 T€). Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 2.785 T€ zur Finanzierung des Bauvorhabens Kesselsgracht. Die NRW.BANK gewährte einen Tilgungsnachlass i.H.v. 635 T€ für das Bauvorhaben Kesselsgracht und 234 T€ für das Bauvorhaben Bierstraße. Die planmäßige Tilgung der Darlehen betrug 1.324 T€ in 2024. Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern reduzierten sich durch planmäßige Tilgungen um 75 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken nach Abschluss der Bauprojekte im Jahre 2023 auf 250 T€.

Infolge der geopolitischen Spannungen und der volatilen Handelspolitik eines Landes entstehen gesamtwirtschaftliche bzw. weltwirtschaftliche Verwerfungen. Dies wirkt bis hinein in die lokale Zahlungswilligkeit und Zahlungsfähigkeit der aktuellen und potenziellen Mieter und die Nachfrage nach Wohnungsangeboten. Daraus können sich für die GWG Umsatz- und Ergebnisrisiken entwickeln.

Überkapazitäten am hiesigen Wohnungsmarkt sind derzeit noch nicht zu erkennen. Es ist davon auszugehen, dass die Wohnungsangebote der GWG weiterhin Gegenstand guter Nachfrage sein werden. Im Neubaubereich bleibt die GWG gut für den demografischen Wandel aufgestellt. Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wird stetig zunehmen. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Bedrohungen. Beim Management von Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Aufgrund der momentan stabilen Liquiditätsausstattung unseres Unternehmens sind kurzfristige Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar. Zur Absicherung gegen Liquiditätsrisiken wird für jedes Neubauprojekt ein separater Liquiditätsplan erstellt, der dem Aufsichtsrat bzw. den Gremien einen Überblick über die Geldaus- und -einzüge vermittelt.

Dem Wettbewerb am Vermietungsmarkt wird die Gesellschaft weiterhin mit Erfahrung, Flexibilität und Qualität begegnen. Außerdem ist die Preissetzung der GWG nicht so ausgerichtet, dass die GWG an der Preisspitze des jeweiligen Marktsegmentes steht. Der Angebotsmix in Bezug auf Standorte und Qualitäten ist groß. Der Anteil barrierefreier Wohnungen ist überdurchschnittlich. Projektentwicklungen setzen - da Nachverdichtungschancen oftmals ausgereizt sind - neue Grundstücke voraus. Aufgrund der Einbindung der GWG in die Systeme der kommunalen Daseinsvorsorge sehen sie unverändert gute Chancen auf perspektivstarke Grundstücke, die sie nachfragen können oder die ihnen angeboten werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Prof.Dr. Thomas, Axel	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Dr. Grüttemeier, Tim	Vorsitzende/r	Städteregionsrat StädteRegion Aachen
Berlipp, Heiner	Stv. Vorsitzende/r	
Leonhardt, Nadine	Mitglied	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler
Bock, Björn	Mitglied	
Borning, Ronald	Mitglied	
Haas, Patrick	Mitglied	Bürgermeister Stadt Stolberg
von Hoegen, Till	Mitglied	Technischer Beigeordneter Stadt Würselen
Kahlen, Ralf	Mitglied	Erster Beigeordneter Stadt Alsdorf
Körlings, Franz	Mitglied	
Laufs, Norbert	Mitglied	
Lo Cicero-Marenberg, Susanne	Mitglied	Bau- u. Umweltdezernentin StädteRegion Aachen
Lübben, Lars	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 12 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 16,66 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als

auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.12 Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR

Basisdaten

Name der Beteiligung	Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR
Rechtsform	AÖR
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Timur Bozkir
Telefon	02403- 71/276
E-Mail	timur.bozkir@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 500.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler AÖR beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von mehr als 20,00 % in Verbindung mit § 271 (1) HGB stellt sie eine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar. Auch im Hinblick auf die Verlustübernahme/ Fehlbedarfsabdeckung sowie die internen Verrechnungen ist die Gesellschaft von städtischer Bedeutung.

Die Gesellschaft wird daher als wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Aufgaben der Anstalt sind die Organisation, Verwaltung und der Betrieb des städtischen Kindergartenwesens sowie sonstiger Betreuungseinrichtungen u.a. an Schulen der Stadt Eschweiler auf Grundlage der Anstaltssatzung und der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Beteiligung wird im Sinne der Öffentlichkeit umgesetzt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	500.000,00
	100,00	500.000,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2024 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert (gerundet in TEUR).

...mit Stadt Eschweiler

- Aufwendungen aus Steuern und Gebühren (TEUR 44)
- Aufwendungen aus Mieten und Pachten (TEUR 286)
- Aufwendungen aus anderen Dienstleistungen (TEUR 20)
- Erträge aus Betriebskostenpauschalen (TEUR 12.357)
- Erträge aus Verlustübernahme (TEUR 4.030)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 154)

...mit EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen aus Energie (TEUR 222)

...mit Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co.KG

- Aufwendungen aus Mieten und Pachten (TEUR 180)
- Verbindlichkeiten aus dem Verkauf Kita „Grüner Weg“ (TEUR 2.700)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	9.700.301,28	9.450.012,88	-250.288,40
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	9.662.843,04	9.412.554,64	-250.288,40
Wertpapiere	37.458,24	37.458,24	0,00
Umlaufvermögen	4.997.008,86	4.148.236,51	-848.772,35
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	839.183,72	567.865,30	-271.318,42
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.157.825,14	3.580.371,21	-577.453,93
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.590,85	4.353,62	-237,23
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	14.701.900,99	13.602.603,01	-1.099.297,98

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	2.126.707,41	2.318.073,02	191.365,61
Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00	0,00
Kapitalrücklage	1.282.001,55	1.282.001,55	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	527.296,42	344.705,86	-182.590,56
Jahresergebnis	-182.590,56	191.365,61	373.956,17
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	1.460.780,01	1.388.700,57	-72.079,44
Rückstellungen	3.146.390,00	2.981.039,00	-165.351,00
Verbindlichkeiten	6.920.528,24	5.694.543,12	-1.225.985,12
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.047.495,33	1.220.247,30	172.751,97
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	14.701.900,99	13.602.603,01	-1.099.297,98

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	13.309.761,76	13.429.239,36	119.477,60
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	3.869.774,19	4.735.786,54	866.012,35
Materialaufwand	-1.784.787,13	-1.644.567,44	140.219,69
Personalaufwand	-14.604.222,87	-15.442.626,81	-838.403,94
Abschreibungen	-429.255,24	-525.459,17	-96.203,93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-477.579,05	-250.249,19	227.329,86
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.287,09	46.476,45	12.189,36
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100.569,31	-156.672,13	-56.102,82
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-182.590,56	191.927,61	374.518,17
Sonstige Steuern	0,00	-562,00	-562,00
Jahresergebnis	-182.590,56	191.365,61	373.956,17

Kennzahlen

	2023	2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	14,47	17,04	2,58
Eigenkapitalrentabilität	-8,59	8,26	16,84
Anlagendeckungsgrad 2	85,80	99,30	13,50
Verschuldungsgrad	591,30	486,81	-104,49
Umsatzrentabilität	-1,37	1,42	2,80

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 308 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 310) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die BKJ beendete das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 191 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von -183 T€). Dem Jahresergebnis 2024 liegt ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -302 T€ (Vorjahr: -117 T€) und ein Finanzergebnis von -110 T€ (Vorjahr: -66 T€) und sonstige Steuern von -1 T€ (Vorjahr: 0 T€) zugrunde. Die Umsatzerlöse der BKJ von 13.429 T€ (Vorjahr: 13.310 T€) resultieren mit 12.356 T€ (Vorjahr: 12.293 T€) aus den erhaltenen Kindpauschalen, aus gesonderten Zuweisungen des Landes in Höhe von 693 T€ (Vorjahr: 605 T€) sowie aus Erlösen aus der Abgabe von Verpflegung in Höhe von 380 T€ (Vorjahr: 412 T€).

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden insbesondere in Höhe von 4.030 T€ (Vorjahr: 3.030 T€) Erträge aus Zuweisungen der Stadt Eschweiler zur Fehlbedarfsabdeckung für 2024 ausgewiesen. Ohne diese Zuweisungen wäre das Jahresergebnis der BKJ mit -3.839 T€ (Vorjahr: -3.312 T€) entsprechend schlechter ausgefallen. Dies verdeutlicht, dass die BKJ auch in den Folgejahren weiter auf die Unterstützung der Stadt Eschweiler angewiesen sein wird.

Zum 31. Dezember 2024 weist die BKJ bei einem Eigenkapital von 2.318 T€ (Vorjahr: 2.127 T€) eine Bilanzsumme von 13.603 T€ (Vorjahr: 14.702 T€) aus. Der Rückgang der Bilanzsumme im Vorjahresvergleich resultiert dabei überwiegend aus der Anfang 2024 erfolgten Zahlungsabwicklung des Ende 2023 erfolgten Kaufs des Kita-Gebäudes „Grüner Weg“ mit Außenspielgeräten zu einem Kaufpreis von insgesamt 2,7 Mio. €. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 191 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen mit 1.209 T€ das Anschlussdarlehen für das in 2017 ausgelassene Darlehen für die in 2007 von der Stadt Eschweiler erworbenen Grundstücke und Bauten der Kinder-tagesstätten, mit 1.856 T€ die in den Folgejahren zu deren Sanierung, Um- und Ausbau vorgenommenen Maßnahmen, mit 1.527 T€ ein im Zusammenhang mit dem Kauf des Gebäudes der Kita Grüner Weg Anfang 2024 übernommenes und weitergeführtes Darlehen sowie mit 462 T€ ein in 2024 neu aufgenommenes Darlehen. Daneben bestanden zum Stichtag Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 2 T€. Die Verzinsung der Darlehen liegt zwischen 1 – 5 % und die verbleibende Laufzeit zum 31. Dezember 2024 zwischen 0 und 27 Jahren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus dem laufenden Lieferungs- und Leistungsverkehr. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere an das Finanzamt abzuführende Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2024 (193 T€, Vorjahr: 164 T€) sowie kreditorische Debitoren (79 T€, Vorjahr: 76 T€).

Die Liquiditätslage der BKJ war in 2024 jederzeit gesichert.

Die Tätigkeit der BKJ war in 2024 insbesondere geprägt durch die Anwendung des reformierten KiBiz, den weiterhin hohen Bedarf an Kita-Plätzen im Stadtgebiet, die Folgen aus dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine und weiterhin die Folgen der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021.

Die Organisationsstrukturen, Prozesse und Abläufe in der Verwaltung und in den Kindertagesstätten sind in 2024 weiter an die gestellten Anforderungen angepasst und optimiert worden.

Die BKJ stand 2024, insbesondere durch den im April 2023 getroffenen Tarifaabschluss, vor nicht unerheblichen, finanziellen Herausforderungen. Kernelemente des Abschlusses waren Inflationsausgleichszahlungen und eine Gehaltserhöhung.

Das „Gute-Kita-Gesetz“ des Bundes wurde zum 1. Januar 2023 durch das KiTa-Qualitätsgesetz abgelöst, mit dem Ziel, die Qualität in der Kinderbetreuung in NRW weiter zu verbessern und bundesweite Standards zu fördern.

Die Aufgabenstellung der BKJ wird auch in den nächsten Jahren weiter durch den laufenden Betrieb der von der BKJ geführten Kindertagesstätten im Eschweiler Stadtgebiet geprägt sein.

Unsere Aufgabe wird es weiterhin sein, die Anforderungen des KiBiz sachgerecht umzusetzen und in diesem Rahmen den hohen Anspruch zu unseren Kindertagesstätten weiter aufrechtzuerhalten, außerdem, die Qualität unserer Betreuungsleistungen noch weiter zu verbessern. Chancen sind in diesem Zusammenhang in den verbesserten Finanzierungsstrukturen und den hiermit auch geschaffenen neuen Möglichkeiten durch das KiBiz zu sehen. Weitere mögliche Chancen sind u.a. in der Verbesserung von Serviceleistungen, einer Verlängerung von Öffnungszeiten, der Kinderbetreuung in Notsituationen, in einer verbesserten Integration von Behinderten, einem wohnungsnahen Kita-Platzangebot und der Sicherung einer Notversorgung zu sehen.

Für die BKJ gilt es im Rahmen der rechtlichen Vorgaben weiter, ein am quantitativen wie am qualitativen Bedarf ausgerichtetes Angebot vorzuhalten.

Auch in den Jahren 2025 ff. wird angestrebt, die Kosten, in einem möglichst moderaten Rahmen zu halten. Aus dem erhöhten Betreuungsaufwand nach dem BTHG können Kostenrisiken resultieren. Dem Fachkräftemangel und damit verbundener Risiken tritt die BKJ mit der Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze entgegen. Mittel- bis langfristig können sich zudem weitere Risiken resultierend aus schwankenden Geburtszahlen ergeben. Die Entwicklung dazu wird regelmäßig verfolgt. Im Ergebnis sieht der Vorstand derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken und geht weiter von einem regulären Betrieb aus.

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Bozkir, Timur	Vorstand		

Verwaltungsrat			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Duikers, Dana	Vorsitzende/r	Erste Beigeordnete und Dezernentin der Stadt Eschweiler	
Raida, Michael	Stv. Vorsitzende/r	Amtsleiter Jugendamt	
Medic, Monika	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Hausfrau
Lohmüller, Elke	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Medizinische Fachangestellte
Uzungelis, Ugur	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Versicherungskaufmann
Thoma, Heinz	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Arbeitsmedizinischer Assistent
Schultheis, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Berufsschullehrer
Möller, Aaron ab 26.06.2024	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Abgeordnetenmitarbeiter
Krauthausen, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Betriebsschlosser
Engels, Ramona	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Altenpflegerin

Verwaltungsrat			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Schyns, Achim	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Gewerkschaftssekretär
Broschk, Willi	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Lagerist
Haustein, Marion	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Oberstudienrätin
Löhmman, Stephan	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Diplom-Sozialarbeiter
Mund, Maria	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Selbstständige Tagesmutter
Peters, Wolfgang	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Industriekaufmann/Betriebswirt
Graff, Thomas	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Küster
Leuchter, Bernd	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Rentner
Berndt, Hans-Josef	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Pensionär
Frings, Heinz-Theo	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Gymnasiallehrer i.R.
Pieta, Gabriele	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Studienrätin
Widell, Dietmar	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Diplom-Verwaltungswirt
Milar, Holmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Kriminalhauptkommissar a.D.
Sauerbier, Lambert	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Fachkraft für Lager und Logistik
Weßels, Dorothea	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Lehrerin
Jelic, Nadine	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Erzieherin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 46,15 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.13 Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH

Die folgenden Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2023 mit Ausnahme der Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Stadt Eschweiler

Basisdaten

Name der Beteiligung	Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Zum Blaustein-See, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Martin Quadflieg
Telefon	02403- 71/491
E-Mail	martin.quadflieg@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 25.564,59
Anteil der Stadt	41,00 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 41,00 % an der Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH beteiligt. Der Bilanzwert liegt bei TEUR 1.400 und die Beteiligungsquote liegt bei über 20,00 % (siehe auch § 271 (1) HGB). Die restlichen Gesellschafter leisten zur Zeit keinen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Gesellschaft, sodass das Unternehmen unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat.

Die Gesellschaft wird daher als wesentlich betrachtet.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Errichtung des Freizeit zentrums Blaustein-See zu dem Zweck, der Bevölkerung eine Anlage mit Einrichtungen zur Erholung und Freizeitgestaltung zur Verfügung zu stellen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	41,00	10.481,48
Stadt Stolberg	26,00	6.646,79
Stadt Alsdorf	18,00	4.601,63
Stadtentwicklung Würselen GmbH & Co.KG	10,00	2.556,46
Gemeinde Aldenhoven	5,00	1.278,23
	100,00	25.564,59

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Bezugnehmend auf Tabelle 2 des Beteiligungsberichtes 2024 werden nachfolgend die wesentlichen, teils unterjährigen, Finanz- und Leistungsbeziehungen erläutert (gerundet in TEUR).

...mit Stadt Eschweiler (*)

- Aufwendungen für Steuern und Gebühren (TEUR 9)
- Aufwendungen für Zinsen der städtischen Kredite (TEUR 34)
- Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 6)
- Erträge aus Nutzungsentgelten von durchgeführten Trauungen (TEUR 4)
- Forderung aus Erhalt von Zuschüssen (TEUR 250)
- Verbindlichkeiten aus Rückzahlungen von Krediten (TEUR 30)

(*) Hierbei handelt es sich um aktuelle Angaben aus dem Jahr 2024

...mit EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

- Aufwendungen für Energie (TEUR 0,4)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2022 in EUR	Berichtsjahr 2023 in EUR	Veränderung Berichts- zu Vorjahr in EUR
Anlagevermögen	4.051.144,08	4.013.737,08	-37.407,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	0,00
Sachanlagen	4.051.143,08	4.013.736,08	-37.407,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	247.033,91	174.126,89	-72.907,02
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.778,76	28.931,41	1.152,65
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	219.255,15	145.195,48	-74.059,67
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.806,90	2.175,53	368,63
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	4.299.984,89	4.190.039,50	-109.945,39
Eigenkapital	1.583.261,47	1.605.810,86	22.549,39
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	0,00
Kapitalrücklage	3.242.180,22	3.242.180,22	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	-1.750.865,51	-1.684.483,34	66.382,17
Jahresergebnis	66.382,17	22.549,39	-43.832,78
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	59.090,00	25.770,00	-33.320,00
Verbindlichkeiten	2.652.788,88	2.547.404,00	-105.384,88
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.844,54	11.054,64	6.210,10
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	4.299.984,89	4.190.039,50	-109.945,39

Bürgschaften

Bürgschaftsgeber	Gläubiger der Hauptforderung	Höhe der Bürgschaft
Stadt Eschweiler	Sparkasse Aachen (Darlehen 651 501 587)	129.840,21 EUR
Stadt Eschweiler	Sparkasse Aachen (Geldmarktkredit 97 00 5128)	600.000,00 EUR

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2022	Berichtsjahr 2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	155.047,57	141.104,94	-13.942,63
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	256.081,99	219.445,31	-36.636,68
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-101.061,27	-120.679,66	-19.618,39
Abschreibungen	-70.623,00	-59.047,27	11.575,73
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127.273,42	-94.902,10	32.371,32
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.693,46	-58.743,64	-17.050,18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	70.478,41	27.177,58	-43.300,83
Sonstige Steuern	-4.096,24	-4.628,19	-531,95
Jahresergebnis	66.382,17	22.549,39	-43.832,78

Kennzahlen

	2022	2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	36,82	38,32	1,50
Eigenkapitalrentabilität	4,19	1,40	-2,79
Anlagendeckungsgrad 2	81,91	81,86	-0,05
Verschuldungsgrad	171,59	160,93	-10,66
Umsatzrentabilität	42,81	15,98	-26,83

Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Eigenkapital hat sich um 22,5 T€ auf 1.605,8 T€ vermehrt (Vorjahr: 1.583,3 T€). Das Jahresergebnis hat sich um 43,9 T€ auf 22,5 T€ verschlechtert (Vorjahr: 66,4 T€).

Es wurden sonstige Rückstellungen in Höhe von 25,7 T€ für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind nach offenen Rechnungen festgestellt und waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Wesentlichen ausgeglichen.

Besondere Geschäftsvorfälle sind nicht benannt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Gödde, Hermann-Josef	Geschäftsführer/in	Technischer Beigeordneter Stadt Eschweiler
Prokuristen		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Quadflieg, Martin	Prokurist/in	Städtischer Oberrechtsrat
Goy, Walter	Prokurist/in	Städtischer Mitarbeiter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Im Jahresabschluss 2023 Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat aufgeführt.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.14 WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Ansprechpartner	Fabian Esser
Telefon	02403- 71/212
E-Mail	fabian.esser@eschweiler.de
Stammkapital	EUR 250.000,00
Anteil der Stadt	100,00 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 100,00 % an der Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH beteiligt. Der Zweck der WBE ist mit dem Geschäfts- und Übertragungsvertrag am 01.01.2019 auf die Stadt Eschweiler übergegangen. Die Gesellschaft wird als Vorratsgesellschaft gehalten und hat keinen wesentlichen Einfluss auf den städtischen Haushalt und ihr Handeln.

Somit besteht grundsätzlich keine Wesentlichkeit, allerdings handelt es sich um einen verselbstständigten Aufgabenbereich. (s. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen)

Ziel und Zweck der Beteiligung

Nach Übertragung des Geschäftsbetriebes an die Stadt Eschweiler übt die WBE GmbH keine eigene Geschäftstätigkeit mehr aus.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	100,00	250.000,00
	100,00	250.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	49.906,07	32.462,93	-17.443,14
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.859,43	1.801,09	-2.058,34
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.046,64	30.661,84	-15.384,80
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	49.906,07	32.462,93	-17.443,14
Eigenkapital	42.299,98	27.770,24	-14.529,74
Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00	0,00
Kapitalrücklage	5.936.000,00	5.936.000,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	-6.123.356,16	-6.143.700,02	-20.343,86
Jahresergebnis	-20.343,86	-14.529,74	5.814,12
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	7.100,00	1.900,00	-5.200,00
Verbindlichkeiten	506,09	2.792,69	2.286,60
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	49.906,07	32.462,93	-17.443,14

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	97,29	89,00	-8,29
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	-8.264,37	-8.263,06	1,31
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.127,15	-6.355,68	5.771,47
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49,63	0,00	49,63
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-20.343,86	-14.529,74	5.814,12
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-20.343,86	-14.529,74	5.814,12

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren nur Aushilfskräfte für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsbetrieb ist im Zuge der Rekommunalisierung mit Wirkung zum 01.01.2019 auf die Stadt Eschweiler übertragen wurden. Die WBE unterhält damit keinen eigenen Geschäftsbetrieb mehr.

Eine zukünftige Neuausrichtung der WBE GmbH ergab keinerlei Verwendung für die Gesellschaft, sodass die Gesellschafterversammlung am 28.11.2023 einstimmig beschloss, die WBE GmbH mit Ablauf des 31.12.2023 aufzulösen und den bisherigen Geschäftsführer zum alleinigen Liquidator zu bestellen.

Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2024 mangels eigenen Geschäftsbetriebes nicht erzielt.

Die WBE GmbH i.L. hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.529,74 EUR abgeschlossen. Im Vorjahresvergleich (Jahresfehlbetrag 20.343,86 EUR) bedeutet dies im Wesentlichen eine Verbesserung im Bereich der Sonstigen Aufwendungen. Hier konnten in Anwendung des angepassten Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 05.12.2024 Einsparungen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024 generiert werden.

Die WBE GmbH i.L. erzielte ausschließlich Zinserträge aus Forderungen (89,00 EUR). Demgegenüber stehen Personalaufwendungen sowie Sonstige Aufwendungen (14.618,74 EUR). Das Guthaben bei Kreditinstituten (30.661,84 EUR) stellt den wesentlichen Parameter für die Vermögenslage dar. Durch den Jahresfehlbetrag des Vorjahres erhöht sich der Verlustvortrag um 20.343,86 EUR auf 6.143.700,02 EUR. Die WBE GmbH i.L. weist zum 31.12.2024 keinerlei Darlehensverbindlichkeiten aus. Die benötigte Liquidität stellt die WBE GmbH i.L. durch Kapitaleinlagen, zuletzt im Geschäftsjahr 2023, sicher. Eine bilanzielle Überschuldung zum 31.12.2024 liegt nicht vor.

Das im Geschäftsjahr 2005 implementierte und im Geschäftsjahr 2009 nochmals überprüfte Risikomanagementsystem fand ohne eigene Geschäftstätigkeit in den Vorjahren keine Anwendung. Im Hinblick auf die laufende Liquidation der WBE GmbH i.L. ist ein solches System zudem obsolet. Nach Vollendung der Rekommunalisierung und der damit einhergehenden Aufgabenübertragung auf die Stadt Eschweiler sowie dem Gesellschafterbeschluss zur Liquidation der WBE

GmbH i.L. vom 28.11.2023 erstellt die Gesellschaft einen Zwischenabschluss zum 31.12.2024. Eine Löschung der Gesellschaft ist weiterhin zum nächstmöglichen Zeitpunkt angestrebt.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Esser, Fabian	Geschäftsführer/in	Verwaltungsfachwirt	

Aufsichtsrat			
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf	
Leonhardt, Nadine	Vorsitzende/r	Bürgermeisterin Stadt Eschweiler	
Merx, Bettina	Stellvertreter/in	Kämmerin der Stadt Eschweiler	
Wagner, Frank ab 26.06.2024	Stv. Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Kraftwerker
Schyns, Achim	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Gewerkschaftssekretär
Peters, Wolfgang	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Industriekaufmann
Berndt, Hans-Josef	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Pensionär
Schultheis, Dietmar	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Berufsschullehrer
Ugur, Uzungelis	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Versicherungskaufmann
Thoma, Heinz	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Industriekaufmann
Krauthausen, Dietmar	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Betriebsschlosser
Schlenter, Thomas	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Wirtschaftsjurist
dos Santos Firnhaber, Catarina	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Rechtsanwältin
Sauerbier, Lambert	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Fachkraft für Lagerlogistik
Pieta, Franz-Dieter	Stellvertreter/in	Ratsmitglied Stadt Eschweiler	Diplom-Ingenieur

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 7 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 14,29 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.15 Regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Regio iT Gesellschaft für Informationstechnologie
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Lombardenstraße 24, 52070 Aachen
Stammkapital	EUR 1.500.001,00
Anteil der Stadt	0,86 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 0,86 % an der Regio iT GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20,00 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die Regio iT GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar. Die Stadt Eschweiler hält zwar im Hinblick auf die fortlaufende Digitalisierung rege Beziehungen zur Gesellschaft, jedoch ist der Einfluss auf die Gesellschaft als unwesentlich anzusehen.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die regio iT gesellschaft für Informationstechnologie mbH (regio iT) ist ein etablierter und zertifizierter mittelständischer IT-Dienstleister für Kommunen, kommunale Unternehmen, Energie- und Entsorgungsunternehmen, Schulen sowie Non-Profit-Organisationen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die regio iT ist im Berichtsjahr ihren satzungsgemäßen Aufgaben, bestehend aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen für alle hierfür geeigneten kommunalen Aufgaben, nachgekommen. Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes durchgeführt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	0,86	12.878,00
Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen	37,64	564.624,00
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung	18,00	269.977,00
INFOKOM Gütersloh	12,88	193.184,00
StädteRegion Aachen	10,09	151.340,00
Stadt Aachen	10,09	151.340,00
regio iT Beteiligungsgenossenschaft e.G.	1,00	15.000,00

(*) Gerundete Werte

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Alsdorf	0,86	12.878,00
Stadt Baesweiler	0,86	12.878,00
Stadt Herzogenrath	0,86	12.878,00
Stadt Monschau	0,86	12.878,00
Gemeinde Roetgen	0,86	12.878,00
Gemeinde Simmerath	0,86	12.878,00
Stadt Stolberg	0,86	12.878,00
Stadt Würselen	0,86	12.878,00
Stadt Düren	0,86	12.878,00
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren	0,86	12.878,00
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	0,86	12.878,00
	100,00	1.500.001,00

(*) Gerundete Werte

Name der gehaltenen Beteiligungen	Anteile
	in Prozent
Cogniport Beratungs- u.Dienstleistungsgesellschaft mbH	60,00
vote group GmbH (**)	70,00
nextgov iT GmbH	60,00
Better Mobility GmbH	49,50
PD-Berater GmbH	0,20
Telecomputer GmbH	4,00

(**) Ehemals vote iT GmbH; Zusammenschluss mit der elect iT zum 01.07.24 (VV 89/24)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023 in EUR	Berichtsjahr 2024 in EUR	Veränderung Berichts- zu Vorjahr in EUR
Anlagevermögen	32.973.963,34	34.993.507,59	2.019.544,25
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.611.597,36	11.563.487,05	-1.048.110,31
Sachanlagen	17.187.759,42	19.368.293,98	2.180.534,56
Finanzanlagen	3.174.606,56	4.061.726,56	887.120,00
Umlaufvermögen	25.708.663,24	24.918.473,18	-790.190,06
Vorräte	344.776,00	0,00	-344.776,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.297.265,28	24.534.782,56	-762.482,72
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	66.621,96	383.690,62	317.068,66
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.919.489,81	10.211.426,59	2.291.936,78
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	66.602.116,38	70.123.407,36	3.521.290,97
Eigenkapital	19.658.094,23	18.834.475,60	-823.618,63
Gezeichnetes Kapital	1.500.001,00	1.500.001,00	0,00
Kapitalrücklage	3.799.900,00	3.799.900,00	0,00
Gewinnrücklagen	8.210.491,02	9.440.031,46	1.229.540,44
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	6.147.702,21	4.094.543,14	-2.053.159,07
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	15.003.710,16	16.467.398,14	1.463.687,98
Verbindlichkeiten	31.567.692,43	34.547.981,11	2.980.288,68
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	114.025,56	57.342,51	-56.683,05
Passive latente Steuern	258.594,00	216.210,00	-42.384,00
Bilanzsumme Passiva	66.602.116,38	70.123.407,36	3.521.290,98

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	155.332.865,12	164.973.119,77	9.640.254,65
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	344.776,00	-344.776,00	-689.552,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	537.296,00	34.714,00	-502.582,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.804.029,95	1.048.904,05	-1.755.125,90
Materialaufwand	-69.560.376,44	-74.333.567,31	-4.773.190,87
Personalaufwand	-56.711.269,43	-61.540.621,29	-4.829.351,86
Abschreibungen	-10.076.196,64	-10.670.236,32	-594.039,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.281.245,41	-13.848.784,42	432.460,99
Erträge aus Beteiligungen	557.978,30	1.181.539,61	623.561,31
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.098,84	36.907,18	23.808,34
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-469.705,76	-767.767,40	-298.061,64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.339.737,96	-1.647.260,25	692.477,71
Ergebnis nach Steuern	6.151.512,57	4.122.171,62	-2.029.340,95
Sonstige Steuern	-3.810,36	-27.628,48	-23.818,12
Jahresergebnis	6.147.702,21	4.094.543,14	-2.053.159,07

Personalbestand

Zum 31.12.2024 waren 649 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 615) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das zum 31. Dezember 2024 bilanzierte Vermögen wird vorwiegend durch externe Finanzierungsquellen (Gesellschafterdarlehen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) finanziert. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 18.834 TEUR (Vorjahr 19.658 TEUR). Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2024 ist zum Vorjahr gesunken und beträgt 26,9 % (Vorjahr 29,5 %).

Der Jahresüberschuss der regio iT liegt im Betrachtungszeitraum bei 4,1 Mio. €. Dies ist zwar im Vergleich zum Vorjahr ein rückläufiges Ergebnis. Insgesamt betrachtet kann die Ertragslage der regio iT als stabil bezeichnet werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (64 T€; Vorjahr 20 T€), resultierten ausschließlich aus Dienstleistungen der nextgov iT GmbH, der vote group GmbH und der Cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH und haben eine Mitzugehörigkeit zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (470 T€; Vorjahr 67 T€), resultierten ausschließlich aus Dienstleistungen der Gesellschafter und erhaltener Anzahlungen der Gesellschafter. 287 T€ haben eine Mitzugehörigkeit zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten (1.425 T€; Vorjahr 1.380 T€) beinhalten mit 1.200 T€ (Vorjahr 1.144 T€) Verbindlichkeiten aus Steuern sowie mit 15 T€ (Vorjahr 19 T€) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Die Teilmärkte der Digitalbranche haben sich positiver entwickelt. Die Umsätze im Informationstechnik-Gesamtmarkt stiegen 2024 von 214,9 (2023) auf 222,7 Mrd. Euro (+3,6%). Der für die regio iT wichtige Teilmärkte Informationstechnik ist um 4,8% gestiegen. Während die Teilmärkte Software (+12,0%) sowie IT-Services (+3,6%) ein Wachstum aufwiesen, blieb der Teilmarkt IT-Hardware auf Vorjahresniveau. Auch die Anzahl der Beschäftigten in der Informationstechnik ist erneut um 6.700 Arbeitsplätze gestiegen. Grundlage für die Markteinschätzung sind die Prognosen der European Information Technology Observatory (EITO) und Erhebungen des Branchenverbandes BITKOM.

Die regio iT bietet IT-Dienstleistungen für Kommunen und kommunale Unternehmen an. Der Markt ist von starkem Wettbewerb und technologischem Wandel geprägt, was zu Preisdruck und steigenden Qualitätsanforderungen führt. Neue Technologien können sich zudem disruptiv auf das Geschäftsmodell der regio iT auswirken, z.B. wenn Softwarelieferanten durch Cloud-Technologien zu Wettbewerbern werden. Um diesen Risiken zu begegnen, passt die regio iT alle Prozesse sowie das Produktportfolio laufend den Markt-/Kundenanforderungen an. Die Anzahl der Cyberangriffe mit Datendiebstahl durch kriminelle Handlungen, Sabotage und Spionage hat auch im Berichtsjahr weltweit weiter zugenommen. Wahrscheinlichkeit und Ausmaß von Schäden durch externe Angriffe sind allerdings nur sehr schwer abzuschätzen. So sind die Geschäftsprozesse der regio iT entsprechend den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 sowie ISO/IEC 20000 zertifiziert. Zudem verfügt die regio iT über ein nach der strengen internationalen Norm ISO/IEC 27001 zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem. Weiterhin bestehen Risiken noch in der Verfehlung von Projektzielen, einer möglichen Verletzung von Schutzrechten Dritten oder auch eventuelle Vertragsrisiken. Der Erfolg der regio iT, die zukünftige positive wirtschaftliche Entwicklung sowie die Minimierung geschäftlicher Risiken hängt entscheidend vom eigenverantwortlichen Handeln aller Mitarbeitenden nach den definierten und beschriebenen Prozessen ab.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Ludwigs, Dieter	Vorsitzende/r	
Dr. Wolf, Stefan	Geschäftsführer/in	

Aufsichtsrat

Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Servos, Michael	Vorsitzende/r	Ratsmitglied Stadt Aachen
Adenauer, Sven-Georg	Stv. Vorsitzende/r	Landrat Kreis Gütersloh
Hubert, Lothar	Stv. Vorsitzende/r	
Dr.Becker, Christian	Mitglied	
Emonds, Jochen	Mitglied	StädteRegionstagsmitglied Aachen
Grootens, Klaus	Mitglied	Kreisdirektor Oberbergischer Kreis
Harre, Roland	Mitglied	
Jacoby, Klaus-Dieter	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Aachen
Joest, Frank	Mitglied	
Dr. Kremer, Markus	Mitglied	Beigeordneter Stadt Aachen
Kurzbach, Tim-Oliver	Mitglied	Oberbürgermeister Stadt Solingen
Pilgram, Hermann-Josef	Mitglied	Ratsmitglied Stadt Aachen
Steffen, Hjalmar	Mitglied	

Aufsichtsrat		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Wullen, Jörg	Mitglied	
Dr. Ziemons, Michael	Mitglied	Dezernent StädteRegion Aachen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0,00 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.16 d-NRW AÖR

Die folgenden Daten basieren auf dem Jahresabschluss 2023

Basisdaten

Name der Beteiligung	d-NRW AÖR
Rechtsform	AÖR
Anschrift	Freie-Vogel-Straße 387, 44269 Dortmund
Stammkapital	EUR 1.385.000,00
Anteil der Stadt	0,07 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist mit 0,07 % (Stammeinlage 1 TEUR) unmittelbar an der d-NRW AÖR beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die d-NRW AÖR keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die d-NRW AÖR unterstützt Ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	0,07	1.000,00
Land NRW	72,20	1.000.000,00
Kommunen, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW	27,73	384.000,00
	100,00	1.385.000,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2022	Berichtsjahr 2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	139.703,73	178.610,75	38.907,02
Immaterielle Vermögensgegenstände	63.822,98	62.022,00	-1.800,98
Sachanlagen	75.880,75	56.588,75	-19.292,00
Finanzanlagen	0,00	60.000,00	60.000,00
Umlaufvermögen	25.942.496,26	48.888.741,56	22.946.245,30
Vorräte	2.396.237,37	1.056.885,49	-1.339.351,88
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.788.233,34	11.949.721,13	7.161.487,79
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.758.025,55	35.882.134,94	17.124.109,39
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10.155,51	110.705,88	100.550,37
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	26.092.355,50	49.178.058,19	23.085.702,69
Eigenkapital	2.896.752,40	2.913.752,40	17.000,00
Gezeichnetes Kapital	1.368.000,00	1.385.000,00	17.000,00
Kapitalrücklage	1.528.752,40	1.528.752,40	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	5.607.394,23	8.044.571,64	2.437.177,41
Verbindlichkeiten	17.558.628,87	38.115.457,48	20.556.828,61
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	29.580,00	104.276,67	74.696,67
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	26.092.355,50	49.178.058,19	23.085.702,69

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2022	Berichtsjahr 2023	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	101.209.076,39	129.383.244,50	28.174.168,11
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	432.735,97	102.709,62	-330.026,35
Materialaufwand	-96.866.327,83	-123.389.753,88	-26.523.426,05
Personalaufwand	-4.039.919,59	-4.892.946,94	-853.027,35
Abschreibungen	-45.626,74	-56.172,61	-10.545,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-676.092,82	-1.147.070,69	-470.977,87
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.837,42	0,00	13.837,42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	7,96	10,00	2,04
Sonstige Steuern	-7,96	-10,00	-2,04
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Personalbestand

Zum 31.12.2023 waren 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 69) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

In einem nach wie vor krisengeprägten Umfeld ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahr ins Stocken geraten. Hohe Inflationsraten, steigende Zinsen, der Fachkräftemangel und eine schwache Weltkonjunktur haben die deutsche Gesamtwirtschaft im vergangenen Jahr schrumpfen lassen.

Den größten Zuwachs verzeichnete trotzdem 2023 der Bereich Information und Kommunikation (+2,6 %) und knüpfte damit an seine langjährige Wachstumsgeschichte an.

Durch die weiter voranschreitende Digitalisierung gewinnt die IT-Branche mehr und mehr an Bedeutung, was sich im stetigen Umsatzwachstum des IT-Bereichs, insbesondere in der IT-Dienstleistungsbranche widerspiegelt.

Im Berichtsjahr erfolgte im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung die Zuschlagserteilung an die fünf wirtschaftlichsten Bieter zur Konzeption, Umsetzung, Weiterentwicklung, Wartung, Pflege und fachlicher Begleitung von Java-Entwicklungsprojekten mit einer Obergrenze von bis zu 18.000 TEUR und einer Laufzeit von 4 Jahren. Die Träger der d-NRW AöR dürfen den Rahmenvertrag in Anspruch nehmen und über die Durchführung von Miniwettbewerben ihre entsprechenden Bedarfe decken.

Die Anstalt hat Vermögen in erster Linie durch Erlöse aus Projektaufträgen für Softwarelösungen aufgebaut, im Vergleich zum 31.12.2022 hat sich das Umlaufvermögen um +TEUR 22.946 erhöht. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital etwas erhöht (+TEUR 17) und das Fremdkapital ist um +TEUR 23.068 gestiegen. Beim Fremdkapital sind die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (+TEUR 18.695) und die „sonstigen Verbindlichkeiten“ (+TEUR 1.968) gewachsen. Demgegenüber haben sich die „erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen“ (-TEUR 106) im Vergleich zum 31.12.2022 verringert. Die „Rückstellungen“ sind gegenüber dem Vorjahr erhöht (+TEUR 2.437). Maßgeblich sind insoweit vor allem die Einstellungen in die Rückstellungen für Ausgleichsverpflichtungen (+TEUR 2.106), erhöhte „sonstige Rückstellungen“ (+TEUR 326) und erhöhte Urlaubsrückstellungen (+TEUR 19). Die Rückstellungen für Gewährleistungen (-TEUR 20) haben sich demgegenüber im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2023 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr wegen der deutlich höheren Bilanzsumme (+TEUR 23.085), insbesondere aufgrund von erhöhten Geldmitteln (+TEUR 17.124), auf 5,92 % (31.12.2022: 11,1 %) verringert.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen.

Hinsichtlich der Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die durch die Rechtsformänderung zur AöR noch engere Bindung an das Land NRW sowie die größere Nähe zu den kommunalen Trägern nebst der zugehörigen IT-Dienstleister weiterhin hervorzuheben. Eine wesentliche Chance der Anstalt liegt damit in ihrer Verankerung im kommunal-staatlichen Umfeld. Neue Chancen, sich im verwaltungsübergreifenden Umfeld zukünftig noch stärker zu etablieren, könnten sich durch die Übertragung von weiteren strategischen Digitalisierungsaufgaben zur exklusiven Wahrnehmung per d-NRW VO ergeben. Die d-NRW AöR könnte sich dadurch noch intensiver in die digitale Transformation einbringen. Unwägbarkeiten ergeben sich im Geschäftsbetrieb der Anstalt weiterhin dadurch, dass in der neuen Rechtsform für Leistungen kostendeckende Entgelte zu erheben sind, d. h. die Erzielung von Gewinn nicht Zweck der Anstalt ist. Insofern wurde, wie mit der Aufsichtsbehörde vereinbart, eine Rückstellung für Ausgleichsverpflichtungen aufgrund von Kostenüberdeckungen gebildet. Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene können die Entwicklungsperspektiven beeinträchtigen, wenn damit erhebliche Verzögerungen für Auftragserteilungen einhergehen bzw. die Fortführung von Projekten nicht sichergestellt ist.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Dr. Lienenkamp, Roger	Vorsitzende/r	
Both, Markus	Allgemeine/-r Vertreter/-in	
Verwaltungsrat		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Kopietz, Sebastian	Mitglied	Stadtdirektor Stadt Bochum
Zilikens, Harald	Mitglied	Bürgermeister Stadt Jüchen
Wohland, Andreas	Mitglied	Beigeordneter Städte- u. Gemeindebund
Brügge, Dirk	Mitglied	Kreisdirektor Rhein-Kreis-Neuss
Dr. Kuhn, Marco	Mitglied	Erster Beigeordneter Landkreistag NRW
Dreyer, Simone	Mitglied	
Hamacher, Lee	Mitglied	
Dr. Oberheim, Heinz	Mitglied	
Jestaedt, Katharina	Mitglied	
Jägers, Diana	Mitglied	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 40,00 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40,00 % erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.1.17 NRW.Urban Service GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	NRW.Urban Service GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Mozartstraße 2a, 52064 Aachen
Stammkapital	EUR 300.000
Anteil der Stadt	0,33 %
Beteiligungssparte	Sonstige

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist unmittelbar mit 0,33 % an der NRW.Urban Service GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die NRW.Urban Service GmbH keine wesentliche unmittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen in erster Linie gegenüber den nordrhein-westfälischen Kommunen und kommunal nahestehender Dritten, wie beispielsweise kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Stadtentwicklungsgesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit der Baulandentwicklung sowie der Wahrnehmung von städtebaulichen Aufgaben, Maßnahmen der Stadtentwicklung und Strukturpolitik, Aufbereitung, Erschließung und Verwertung von Baulandflächen sowie verwandten Geschäften.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Beteiligung wurde im Sinne der Öffentlichkeit umgesetzt.

Beteiligungsverhältnisse

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Eschweiler	0,33	1.000,00
Gemeinde Nordwalde	0,33	1.000,00
Stadt Krefeld	0,33	1.000,00
Stadt Bochum	0,33	1.000,00
Stadt Herdecke	0,33	1.000,00
Stadt Telgte	0,33	1.000,00
Stadt Duisburg	0,33	1.000,00
Stadt Wuppertal	0,33	1.000,00

(*) Gerundete Werte

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Mettmann	0,33	1.000,00
Gemeinde Rommerskirchen	0,33	1.000,00
Stadt Bornheim	0,33	1.000,00
Stadt Münster	0,33	1.000,00
KonvOY GmbH	0,33	1.000,00
Stadt Gladbeck	0,33	1.000,00
Gemeinde Lotte	0,33	1.000,00
Gemeinde Everswinkel	0,33	1.000,00
Stadt Stadtlohn	0,33	1.000,00
Stadt Gelsenkirchen	0,33	1.000,00
Stadt Rheinberg	0,33	1.000,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne mbH	0,33	1.000,00
Stadt Hamm	0,33	1.000,00
Stadt Soest	0,33	1.000,00
Stadt Erftstadt	0,33	1.000,00
Stadt Beckum	0,33	1.000,00
Stadt Neukirchen-Vluyn	0,33	1.000,00
Stadt Meerbusch	0,33	1.000,00
Stadt Dortmund	0,33	1.000,00
Stadt Geldern	0,33	1.000,00
Gemeinde Nottuln	0,33	1.000,00
Gemeinde Westerkappeln	0,33	1.000,00
Stadt Waltrop	0,33	1.000,00
Stadt Siegen	0,33	1.000,00
Stadt Bedburg	0,33	1.000,00
Gemeinde Havixbeck	0,33	1.000,00
Stadt Overath	0,33	1.000,00
Stadt Essen	0,33	1.000,00
Stadt Merzenich	0,33	1.000,00
Stadt Schwelm	0,33	1.000,00

(*) Gerundete Werte

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Jüchen	0,33	1.000,00
Gemeinde Wickede	0,33	1.000,00
Stadt Lünen	0,33	1.000,00
Stadt Emsdetten	0,33	1.000,00
Stadt Willich	0,33	1.000,00
Stadt Heiligenhaus	0,33	1.000,00
Stadt Moers	0,33	1.000,00
Stadt Dormagen	0,33	1.000,00
Stadt Bergheim	0,33	1.000,00
Stadt Hattingen	0,33	1.000,00
Stadt Grevenbroich	0,33	1.000,00
Blütenstadt Leichlingen	0,33	1.000,00
Stadt Haltern am See	0,33	1.000,00
Stadt Bad Honnef	0,33	1.000,00
Stadt Königswinter	0,33	1.000,00
Stadt Wesseling	0,33	1.000,00
Stadt Aachen	0,33	1.000,00
Stadt Ahlen	0,33	1.000,00
Stadt Kalkar	0,33	1.000,00
Stadt Kreuztal	0,33	1.000,00
Gemeinde Niederzier	0,33	1.000,00
newPark Planung- u. Entwicklungsgesellschaft mbH	0,33	1.000,00
Stadt Lohmar	0,33	1.000,00
Gemeinde Hellenthal	0,33	1.000,00
Soester Flächenentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG	0,33	1.000,00
Neuland Hambach GmbH	0,33	1.000,00
Stadt Burscheid	0,33	1.000,00
Stadt Neuss	0,33	1.000,00
Stadt Meckenheim	0,33	1.000,00
Kreis Heinsberg	0,33	1.000,00

(*) Gerundete Werte

Name des Anteilseigners	Anteile (*)	Anteile Stammkapital
	in Prozent	in EUR
Stadt Elsdorf	0,33	1.000,00
Gemeinde Eitorf	0,33	1.000,00
Stadt Kempen	0,33	1.000,00
NRW Urban Service GmbH, Dortmund	78,70	229.000,00
	100,00	300.000,00

(*) Gerundete Werte

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	49.089.538,70	66.419.129,15	17.329.590,45
Vorräte	150.182,10	157.214,34	7.032,24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.633.807,56	63.982.154,57	16.348.347,01
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.305.549,04	2.279.760,24	974.211,20
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	49.089.538,70	66.419.129,15	17.329.590,45
Eigenkapital	372.896,30	381.659,08	8.762,78
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	35.815,29	36.691,57	876,28
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	37.081,01	44.967,51	7.886,50
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	51.862,98	110.169,89	58.306,91
Verbindlichkeiten	48.664.779,42	65.927.300,18	17.262.520,76
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	49.089.538,70	66.419.129,15	17.329.590,45

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Umsatzerlöse	4.420.822,00	4.570.463,50	149.641,50
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	38.090,03	7.032,24	-31.057,79
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	14,40	28.177,52	28.163,12
Materialaufwand	-4.366.241,13	-4.488.229,19	-121.988,06
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.334,19	-48.289,21	-21.955,02
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	507.316,83	848.846,04	341.529,21
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-507.316,84	-848.846,04	-341.529,20
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.149,98	-60.392,08	-35.242,10
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	41.201,12	8.762,78	-32.438,34
Gewinnvortrag	0,00	37.081,01	37.081,01
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-4.120,11	-876,28	3.243,83
Jahresergebnis	37.081,01	44.967,51	7.886,50

Personalbestand

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Es ist eine hohe Nachfrage nach sich weiter verknappenden Bauland zu verzeichnen. Insbesondere der weiterhin erhöhte Wohnraumbedarf stimuliert die Nachfrage nach Flächen. Die besondere Marktkonstellation von erhöhten ökologischen und ökonomischen Anforderungen an Baulandprojekte bei gleichzeitiger Marktverengung und Akteurs- ausfällen durch Insolvenzen in der Privatwirtschaft hat zu einer erhöhten Nachfrage auf kommunaler Seite nach den Produkten und Leistungen der NRW.URBAN Gruppe geführt.

Die globalen Krisen haben zunächst keine unmittelbaren Auswirkungen auf die unternehmerischen Tätigkeiten der NRW.URBAN Gruppe.

Die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH war im Geschäftsjahr 2024 mit der Akquisition, Vorbereitung und Umsetzung von Projekten der kooperativen Baulandentwicklung und weiterer Dienstleistungsprojekte für die Gesellschafter beschäftigt. Neben der Projektarbeit wurde die Übertragung weiterer Geschäftsanteile und die Aufnahme neuer Gesellschafter in die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH vorbereitet und umgesetzt. In 2024 wurden 13 weitere Kommunen Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH. Zum 31.12.2024 waren somit insgesamt 71 Kommunen Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH. Die Gesellschafter haben die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH 2024 mit insgesamt 41 weiteren Projekten beauftragt. Darüber hinaus konnte sich der Umsatz der 2023 in neu akquirierten Projekten erwartungsgemäß verstetigen.

Die Auftragslage war zu keinem Zeitpunkt angespannt und es konnte ein leichtes Aufwachsen zum Vorjahr umgesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die NRW URBAN Kommunale Entwicklung GmbH Umsatzerlöse aus der Projektentwicklung in Höhe von 4.570 TEUR (+ 150 TEUR gegenüber dem Vorjahr) erzielt. Nach sonstigen betrieblichen Aufwendungen von

48 TEUR schließt die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9 TEUR ab.

Die Bilanzsumme der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH zum 31.12.2024 beträgt 66.419 TEUR (Vorjahr: 49.090 TEUR). Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Treuhandverbindlichkeiten von 45.092 TEUR um 15.830 TEUR auf 60.922 TEUR. Ursächlich hierfür ist insbesondere die weitere Inanspruchnahme der Mittel aus dem Kreditrahmenvertrag mit der NRW.BANK. Korrespondierend hierzu sind die unter den Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesenen Erstattungsansprüche gegen die Treugeber angestiegen. Das Eigenkapital beträgt 382 TEUR (Vorjahr: 373 TEUR). Dies entspricht, bezogen auf die Bilanzsumme, einer Eigenkapitalquote von rund 1 %. Zum Bilanzstichtag bestehen Treuhandverbindlichkeiten aus dem Kreditrahmenvertrag mit der NRW.BANK in Höhe von 22.802 TEUR (Vorjahr: 18.386 TEUR), welche unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Durch das attraktive Geschäftsmodell des Gesellschafterbeitritts und des ungebrochen großen Interesses der kommunalen Akteure an einem Gesellschaftsbeitritt besteht die Chance auf Betrauung mit weiteren Projekten. Zudem wird durch die Aufnahme weiterer Gesellschafter der Kreis der potenziellen Auftraggeber für weitere Projekte dauerhaft erhöht. Die zur Hebung dieser Chancen zusätzlich erforderlichen Ressourcen kann die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH flexibel über ihren Geschäftsbesorger zuführen. Die Ertragslage der Gesellschaft kann sich hierdurch nachhaltig verbessern.

Die gesamtwirtschaftliche und die branchenspezifische Entwicklung in Deutschland war auch im Jahr 2024 von den Folgen der globalen Krisen geprägt, die auf kommunaler Seite Verzögerungen im Projektablauf der Flächenentwicklungsprojekte hervorrufen können. Aufgrund des Geschäftsmodells bestehen keine grundlegenden Projektrealisierungsrisiken, sondern lediglich Risiken auf zeitverzögerte Umsätze im Einzelfall. Die aktuelle Krisenlage wird sich nicht mittelbar auf die NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH auswirken, solange es in der Folge der Krisen nicht zu besonderen Belastungen der öffentlichen Haushalte in Deutschland kommt. Weitere Risiken werden aktuell nicht gesehen. Insgesamt wirken sich die Risiken nur mittelbar auf den Geschäftsverlauf der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH aus.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung		
Name	Funktion	Politisches Mandat und ggf. Beruf
Brockmeyer, Henk	Geschäftsführer/in	
Kloidt, Ludger	Geschäftsführer/in	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß §12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz-LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Im Jahresabschluss 2024 der NRW.Urban GmbH ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat aufgeführt.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Es liegt kein Gleichstellungsplan vor.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen

3.4.2.1 Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH

Basisdaten

Name der Beteiligung	Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH
Rechtsform	GmbH
Anschrift	Auf der Komm 12, 52457 Aldenhoven
Stammkapital	EUR 2.047.300,00
Anteil der Stadt	18,13 %
Beteiligungssparte	Versorgung

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist mittelbar über die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH (24,14 %) mit einer durchgerechneten Quote von 18,13 % an dem Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH keine wesentliche mittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH versorgt ihre Kunden, bestehend aus Privathaushalten, Handel, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen, vorwiegend im Kreis Düren mit Trinkwasser. Zum Versorgungsgebiet gehören die Gemeinden Aldenhoven, Inden und Niederzier sowie Teile der Stadt Eschweiler und der Stadt Alsdorf.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	17.362.982,27	18.285.663,56	922.681,29
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.313,29	17.197,67	-6.115,62
Sachanlagen	17.245.726,98	18.174.523,89	928.796,91
Finanzanlagen	93.942,00	93.942,00	0,00
Umlaufvermögen	1.286.807,06	1.723.468,81	436.661,75
Vorräte	10.884,73	10.884,73	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.275.922,33	1.318.051,04	42.128,71
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	394.533,04	394.533,04
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	18.649.789,33	20.009.132,37	1.359.343,04
Eigenkapital	6.187.746,60	6.439.459,56	251.712,96
Gezeichnetes Kapital	2.047.300,00	2.047.300,00	0,00
Kapitalrücklage	538.139,53	538.139,53	0,00
Gewinnrücklagen	1.298.795,46	1.298.795,46	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.924.808,71	2.098.781,61	173.972,90
Jahresergebnis	378.702,90	456.442,96	77.740,06
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	2.962.714,48	3.042.839,71	80.125,23
Rückstellungen	1.360.517,00	1.335.630,00	-24.887,00
Verbindlichkeiten	8.138.811,25	9.191.203,10	1.052.391,85
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	18.649.789,33	20.009.132,37	1.359.343,04

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr auf 6.023 TEUR (Vorjahr: 5.940 TEUR) leicht angestiegen.

Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Systempreisumstellung. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 456 TEUR (Vorjahr: 379 TEUR) erwirtschaftet. Dieser entspricht einer Verzinsung des gezeichneten Kapitals in Höhe von 22,3 % (Vorjahr: 18,5 %). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 1.902 TEUR (Vorjahr: 1.838 TEUR) und betreffen Investitionen für Erneuerungen und Erweiterung der Leitungsnetze und der Hausanschlüsse. Die oben genannten Investitionen wurden durch Abschreibungen und die Inanspruchnahme einer Kreditlinie finanziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 483.556,45 (im Vorjahr EUR 555.425,34) beinhalten im Wesentlichen die Konzessionsabgaben gegenüber den Gesellschaftergemeinden Aldenhoven, Niederzier und Inden. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Kundenguthaben aus Überzahlungen in Höhe von EUR 229.733,52 (Vorjahr EUR 112.139,35) ausgewiesen. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten stellen Konzessionsabgaben gegenüber Nicht-Gesellschaftergemeinden dar.

Die Bilanz zeigt die für Versorgungsunternehmen typische, vergleichsweise hohe Anlagenintensität von 90,8 % (Vorjahr 92,5 %). Zugängen in Höhe von 1.902 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 945 TEUR gegenüber.

Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 70 % ergibt sich zum Bilanz-stichtag eine angemessene Eigenkapitalquote - bezogen auf das Gesamtkapital - in Höhe von 42,8 % (Vorjahr 44,3 %). Die Fremdkapitalquote zeigt sich folglich erhöht um 1,5 %-Punkte auf 57,2 % (Vorjahr: 55,7 %). Im Geschäftsjahr wurden die langfristigen Darlehen planmäßig in Höhe von 395 TEUR getilgt.

Die wirtschaftliche Geschäftslage hat sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses im Wesentlichen nicht verändert.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement ihrer kaufmännischen Betriebsführerin, der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, eingebunden. Ziel dieses Systems ist es, durch geeignete Regelungen betriebliche Risiken möglichst rasch identifizieren, bewerten, überwachen und bewältigen zu können.

Durch die Bezirksregierung Köln wurde am 8. Februar 2006 das Recht, Grundwasser in einer Menge von bis zu insgesamt 2,3 Mio. m³ pro Jahr zur Verwendung als Trink- und Brauchwasser in der Trinkwasseraufbereitungsanlage Aldenhoven zu Tage zu fördern, bewilligt. Die Bewilligung der Bezirksregierung läuft über 20 Jahre und mindert das Beschaffungsrisiko der Gesellschaft. Der Wasserrechtsantrag Niederzier wurde ebenfalls von der Bezirksregierung Köln genehmigt. Die VWA hat das Recht, bis zum 31. Dezember 2031 0,9 Mio. m³ Wasser pro Jahr zu fördern. Die VWA bezieht am Standort Aldenhoven aufgrund der Sulfatbelastung des Tagebaus Inden Ersatzwasser von der RWE Power AG (RWE Power). Die RWE Power forderte, wie in Vorjahren, weiterhin eine Anpassung der ersparten Selbstkosten für die ihrerseits erbrachten Ersatzlieferungen.

Die Geschäftsführung befindet sich auch weiterhin in Gesprächen mit der RWE Power über geäußerte Ansprüche, wobei die RWE Power die Beweis- und Darlegungslast innehat. Die Geschäftsführung rechnet derzeit mit keiner Inanspruchnahme für das Geschäftsjahr 2025, kann diese aber nicht vollumfänglich ausschließen.

Generell schützt sich die Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH gegen Risiken, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der unternehmerischen Tätigkeit stehen, durch adäquate Versicherungen. Haftungsrisiken sind durch eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt. Durch u. a. laufende Instandhaltungen und Ersatzinvestitionen werden die Risiken im Hinblick auf potentielle Wasserverluste und einem potentiellen Versorgungsausfall minimiert.

Ein Risiko ist die Verschlechterung der Trinkwasserqualität aufgrund von Störungen der Rohwasserqualität, Verunreinigungen und Störung im Aufbereitungsprozesse sowie Wasserverluste aufgrund von Rohrbrüchen. Diese Risikofelder mitigierte das Verbandswasserwerk Aldenhoven durch unterschiedliche Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen, wie z.B. durch Rohrwasseruntersuchungen.

Finanzrisiken beinhalten Liquiditäts-, Preis- und Adressausfallrisiken. Die Risiken werden durch den kaufmännischen Bereich der EWV und deren interne Sicherungssysteme laufend überwacht. Das finanzielle Gleichgewicht war im Geschäftsjahr jederzeit gewahrt.

Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in die souveräne Ukraine im Februar 2022 stellt ein einschneidendes Ereignis dar, das Spuren in der globalen Wirtschaft hinterlassen hat. Die Überprüfung des gegenwärtigen Risiko-szenarios führt zu der Erkenntnis, dass im Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen bestanden haben und aus heutiger Sicht auch in absehbarer Zukunft nicht erkennbar sind.

3.4.2.2 RegioEntsorgung AÖR

Basisdaten

Name der Beteiligung	RegioEntsorgung AÖR
Rechtsform	AÖR
Anschrift	Mariadorfer Straße 4, 52249 Eschweiler
Stammkapital	EUR 25.000,00
mittelbarer Anteil der Stadt	5,88 %

Wesentlichkeitsprüfung

Die Stadt Eschweiler ist mittelbar über den Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung mit einer durchgerechneten Quote von 5,88 % an der RegioEntsorgung AÖR beteiligt. Gemäß einer Beteiligungsquote von weniger als 20 % in Verbindung mit §271 (1) HGB stellt die RegioEntsorgung AÖR keine wesentliche mittelbare Beteiligung dar.

Die Gesellschaft wird als nicht wesentlich betrachtet.

Zweck der Beteiligung

Die AÖR nimmt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger die ihr vom Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung übertragenen Aufgaben, die insbesondere im Einsammeln von Hausabfällen aller Art im Verbandsgebiet und dem Befördern dieser Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen oder Abfallumschlagstationen bestehen, in eigener Zuständigkeit wahr. Dazu gehören auch das Einsammeln und Befördern von Altpapier sowie von Elektro- und Elektronikgeräten, die Vermietung von Alttextilcontainern und der Betrieb von Wertstoffhöfen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die RegioEntsorgung, Anstalt des öffentlichen Rechts, ist eine selbstständige Einrichtung des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung. Das Kommunalunternehmen hat die Aufgabe, die von den Städten und Gemeinden auf den Zweckverband gem. §4 der Verbandssatzung des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung übertragenen abfallwirtschaftlichen Aufgaben der Verbandsmitglieder in eigener Verantwortung wahrzunehmen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten bzw. Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage	Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2024	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	9.168.423,02	12.249.760,40	3.081.337,38
Immaterielle Vermögensgegenstände	70.035,00	73.718,00	3.683,00
Sachanlagen	9.098.388,02	12.176.042,40	3.077.654,38
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Umlaufvermögen	1.781.399,64	2.775.085,62	993.685,98
Vorräte	197.487,00	212.425,35	14.938,35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.045.683,35	1.086.737,83	41.054,48
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	538.229,29	1.475.922,44	937.693,15
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	62.587,21	62.262,21	-325,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Aktiva	11.012.409,87	15.087.108,23	4.074.698,36
Eigenkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinn-/ Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	3.032.928,31	2.822.280,47	-210.647,84
Verbindlichkeiten	7.954.481,56	12.239.827,76	4.285.346,20
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme Passiva	11.012.409,87	15.087.108,23	4.074.698,36

Geschäftsentwicklung

Das Stammkapital der RegioEntsorgung AöR beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 25.000 € und ist voll eingezahlt. Alleinigere Gesellschafter ist der Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber der Zöller-Kipper GmbH (620.645 €, Vj. 0 €) und der Daimler Truck AG (856.800 €, Vj. 0 €) aus der Lieferung von Fahrzeugen bzw. Fahrzeugteilen, Verbindlichkeiten aus Entsorgungskosten gegenüber dem Zweckverband Entsorgungsregion West (595.428 €, Vj. 587.419 €), aus weiterbelasteten Kosten gegenüber der AWA Entsorgung GmbH (111.246 €, Vj. 98.990 €) sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Schain GmbH für Ersatzteile für Abfallsammelfahrzeuge (31.714 €, Vj. 32.247 €) und der Fred Pfennings GmbH & Co. KG (32.097 €, Vj. 34.568 €). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (4.118.327 €, Vj. 4.329.640 €), resultieren aus den saldierten Kostenüberdeckungen (4.118.895 €, Vj. 4.330.646 €) für die Jahre 2022 bis 2024, die entsprechend des Beschlusses des Verwaltungsrates ab dem Wirtschaftsjahr 2009 als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Entsorgungszweckverband RegioEntsorgung bilanziell darzustellen sind, und Kostenweiterbelastungen (568 €, Vj. 1.006 €). Die Verrechnung in der Kalkulation erfolgt jeweils zwei Jahre später. Aufgrund des hohen Ergebnisses und der Auswirkung der Verrechnung auf die

Liquidität, erfolgt die Verrechnung der Verbindlichkeit 2022 erstmals über mehrere Jahre aufgeteilt. Gemäß dem Verwaltungsratsbeschluss vom 04.12.2023 werden 1.390.991 € im Jahr 2024 verrechnet, 1.536.671 € in 2025 sowie 128.790 € in 2026. Das Jahresergebnis (1.179.237 €) 2024 wird entsprechend der bisherigen Systematik nach zwei Jahren in 2025 komplett verrechnet.

Die betreffenden Beschlüsse des Verwaltungsrates führen dazu, dass die buchhalterische Erfassung von Kosten-über- und Kostenunterdeckungen im jeweiligen Wirtschaftsjahr zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis führt.

Ende des Jahres 2023 begannen die Verhandlungen zur Mitbenutzung der PPKErfassung durch die Dualen Systeme gem. §§ 22, 23 Verpackungsgesetz (VerpackG).

Im Frühjahr 2024 wurden weitere, europaweite Ausschreibungen für insgesamt acht neue Müllsammelfahrzeuge durchgeführt allerdings kam es hier zu Lieferverzögerungen. Ebenfalls wurde im Verwaltungsrat beschlossen, dass zukünftig alle Fahrzeuge mit dem Rückfahrsystem der Firma ViSy ausgestattet werden. Auch wurden mit der Novellierung der BioabfallVO deutlich reduzierte Grenzwerte für Fehlwürfe im Bioabfall vorgeschrieben. Zur Verbesserung der Qualität der Biotonne wurden im Jahr 2024 weitere vier DeepScan-Systeme beschafft. Zusätzlich wurde mit dem Schreiben vom 08.02.2024 vom Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW) die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Verwertung von Alttextilien bis zum 31.12.2027 verlängert.

In der Sitzung der Verbandsversammlung des ZRE am 11.09.2024 wurde die Änderung der Unternehmenssatzung der RegioEntsorgung bezüglich des 3. NKFVG beschlossen. Rückwirkend zum Wirtschaftsjahr 2023 hat die AöR den Jahresabschluss gemäß den in § 267 HGB geregelten Größenklassen als mittelgroßes Unternehmen aufgestellt. Ebenso wurde im Verwaltungsrat beschlossen, dass die AöR freiwillig einen Lagebericht entsprechend den Vorschriften des § 289 Abs. 1 und 2 HGB aufstellt. Verzichtet wird auf die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Im Bereich Risikomanagement gibt es aktuell zwei bedeutsame Risiken bei der RegioEntsorgung. Ein Strategierisiko besteht darin, dass Rechtsnormen erlassen oder Gerichtsurteile auf EU-, Bundes- oder Landesebene gefällt werden, die Auswirkungen auf Kernprozesse des Unternehmens haben. Rechtslage muss daher fortlaufend beobachtet werden. Ein weiteres strategisches Risiko besteht, wenn die Kommunalpolitik in Bezug auf die Entsorgung andere Ziele verfolgt als das Unternehmen. Als Ursache kommt in einem solchen Fall die Änderung der politischen Situation in einer oder mehreren am Unternehmen beteiligten Kommunen in Betracht. Das Risiko des Ausscherens einer oder mehrerer Kommunen ist latent vorhanden, aber Haftungs- und Übernahmerisiko für Personal sowie das Risiko der Erfüllung des langjährigen Mietvertrages trägt die ausscherende Kommune anteilig mit. Die RegioEntsorgung AöR hat sich in den letzten Jahren am Markt profiliert. Bedingt durch das große Verbandsgebiet mit mittlerweile 17 Kommunen und die hohe Akzeptanz der RegioEntsorgung AöR in der Region, kommen immer wieder Städte und Gemeinden auf die RegioEntsorgung AöR zu, die sich für den Beitritt zum Entsorgungszweckverband interessieren. Positiv wertet die RegioEntsorgung AöR auch die Umsetzung des Maßnahmenpaketes seit dem 01.01.2022, die in den Folgejahren weiter fortgesetzt wird. Des Weiteren wird eine gewisse Vereinheitlichung der unterschiedlichen Systeme bei der Abfuhr, bei der Abrechnung, als auch bei der Gebührenerhebung positiv bewertet. Auch die Vereinheitlichung der Abfuhrbehälter führt zu deutlich geringerem Aufwand in der Beschaffung, Lagerhaltung und Verwaltung. Am Standort in Warden wird in den nächsten ein bis zwei Jahren eine deutlich größere ausgebauten Außenfläche für den Fuhrpark zur Verfügung stehen.